Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 51 | Nr. 1 | 30. Januar 2026

„Von Neckarau wird man sprechen“

OB Specht spricht beim Neujahrsempfang der GdS / Viel Lob und gewichtige Ankündigungen

Christian Specht brachte einen symbolischen Farbeimer mit. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Es sei seine „alte Heimat“, so der Oberbürgermeister, denn er sei ja hier in die Schule gegangen. Nur sei es damals noch eine „Weltreise von 50 Minuten aus dem fernen Mannheimer Norden in den damals für mich noch fernen Mannheimer Süden nach Neckarau“ gewesen „und alles, was ich gelernt habe an dieser Schule hat dazu beigetragen, dass ich da bin, wo ich bin“, gab Christian Specht gleich zu Beginn seiner Rede beim Neujahrsempfang der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GdS) zu. Dass die frühen Lehrjahre „psychische Spuren bei mir hinterlassen“ haben, sorgte dann für große Erheiterung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Mensa des Bachgymnasiums. Denn: „Sie haben vielleicht beim Mitsingen gemerkt: Man hat mich aus dem Schulchor ausgesondert. Nur die Triangel haben sie mir gegeben. Und das an einen musischen Gymnasium“, berichtete der heutige OB und dankte in diesem Zusammenhang der Sängerhalle Germania glaubhaft für die gelungene musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs.

Aber auch ernste Themen wollte der OB mit den Neckarauern besprechen. Nämlich die Finanzen. Die Stadt gebe viel aus, investiere aber auch viel. 1000 neue Betreuungsplätze seien in Mannheimer und Neckarauer Kindergärten geschaffen worden, Schulen wie die Schillerschule saniert und „seit vielen Jahren konsequent in den Ausbau der Bildung und der Betreuungsinfrastruktur“ investiert worden. Auch die Sanierung der Steubenstraße sei „ein kleiner Beitrag“ und er sei „dem demokratischen Teil des Gemeinderates – ich sag es ganz bewusst – sehr dankbar, dass sie die Verantwortung übernommen haben“ und im Dezember das größte Einsparprogramm in der Geschichte dieser Stadt mitgemacht haben.

„Ich bin aber auch jedem dankbar, der mit seinen Investitionen dazu beiträgt, dass unsere Stadt sich weiterentwickelt“, so Specht in Richtung Heinz Scheidel, der mit seiner Firma D&S mit Abriss „über Jahre heruntergekommener Gebäude“ und Neubau eine „grüne Mitte“ Neckaraus zwischen ehemaligem Wichernhaus und Auto Kress schaffen will. „Tatsächlich ein Leuchtturm“, so der OB.

Und auch die GdS leiste mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinschaftsgeist.

Neben Leerständen im Einzelhandel gebe es aber auch gute Nachrichten „im Großen“, verkündete der OB. Die Sumitomo Group aus Japan, die die Firma Südkabel gekauft hätten, wollten in Neckarau „Hunderte Millionen investieren – und halten Sie sich fest – das größte KI-Rechenzentrum in der gesamten Metropolregion ‚Port 29‘ errichten“, kündigte der OB an. „Das heißt: Von Neckarau wird man sprechen.“ Denn natürlich hänge alles zusammen. Man brauche die Energie vom Großkraftwerk einerseits und gleichzeitig nutze man die Abwärme von solchen Rechenzentren und beheize damit Wohnungen in Neckarau. „Damit gibt es ein sehr ökologisches und auch ökonomisch interessantes Rechenzentrum, was nicht irgendwo auf der grünen Wiese steht, sondern mitten in Neckarau mit der Hoffnung natürlich, dass wir eine Reihe von kleinen KI-Unternehmen sich vielleicht im Umfeld dieses Rechenzentrums auch ansiedeln.“

„Von Neckarau lernen, heißt, die Welt ein bisschen besser und friedlicher zu machen“, wäre eine Botschaft für das neue Jahr „aus dem größten evangelischen Gymnasium Deutschlands“, schloss Specht. Aber noch nicht ganz. Der OB brachte auch eine Zusage mit (inklusive einem kleinen, symbolischen Farbeimer), sich an der von GdS und Verein Geschichte Alt-Neckarau sowie dem Bürgerdienstleiter Silas Walz angestoßenen Renovierung des Rathauses zu beteiligen. „Wir versuchen, gemeinsam mit den Vereinen in Neckarau Freiwillige zu finden, die den Büros dann einen neuen Anstrich zu geben und jeder, der da unterstützen kann und unterstützen will, würde uns sehr freuen“, bedankte sich Gds-Chef Bernd Schwinn. Für „dies großzügige Geschenk“ bedankte sich auch Heimatvereinschef Wolfgang Taubert. „Wir haben nichts anderes erwartet“, lachte Taubert Richtung OB. „Aber trotzdem finde ich es toll.“ Im Frühjahr (April/Mai) soll das Projekt in Angriff genommen werden (die NAN werden berichten).

Ehrung für Bölinger & Stüber

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde traditionsgemäß auch ein GdS-Mitglied

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Pilwe feierten wilde Party-Nacht Seite 3

Fliedner-Stiftung realisiert betreutes Wohnen und Kita. Seite 4

Neue Mitte Neckarau: Abbruch geht los. Seite 7

Fasnacht bei der AWO mit Ballett Seite 7

Stadtteil-Portal
ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD
SP
mit einer mobilen App

Manchmal gibt’s auch was zu lachen

Launiger Neujahrsempfang von IG und Pilwe Neckarau

NECKARAU. Dass es beim Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft Neckarau (IG) was zu lachen gibt, versteht sich Jahr für Jahr fast von selbst. Wird das Ganze doch immer mit organisiert von der Narrengemeinschaft „die Pilwe“, die bei dieser Gelegenheit auch immer das Rathaus stürmen und den dazugehörigen Schlüssel (samt Kasse) einkassieren. Schmunzeln-launisch ist dabei auch meist die Rede des Stadtvertreters. Und manchmal gibt es auch echte Lacher.

Aber zuerst geht alles seinen gewohnten Gang. IG-Vorsitzende Claudia Küstner begrüßt die Anwesenden, darunter Stadt- und Bezirksbeiräte, Mitglieder des Landtags und Vertreter der Stadtgesellschaft. Bürgermeister Volker Proffen freut sich, im schönsten Stadtteile Mannheims“ zu sein. „Als gebürtiger und wohnhafter Neckarauer hab ich natürlich hier auch ein bisschen Lokalpatriotismus mitzubringen“, scherzt er. „Ich muss sagen, wir leben in einem großartigen Stadtteil mit einem funktionierenden Sozialleben mit vielen Vereinen. Wir haben ein wunderbares Spektrum an tollen Unternehmen, klein und mittelgroß und wir haben ein tolles Zusammenleben hier. Wir feiern wunderbare Feste wie Stadtteilfest und Kerwe – also es ist wirklich was los hier bei uns in Neckarau und der Sturm aus Rathaus ist ein fester Bestandteil dieses Programms. Also ein Hoch auf Neckarau“, so Proffen.

Und doch seien die Zeiten schon mal einfacher gewesen, die Macht zu übernehmen, so der Dezernent für Finanzen und Sicherheit. Die Kasse, die die Pilwe gerade erobert hätten, sei leer. Und auch die finanzielle gesamtstädtische Lage sei „eine sehr schwierige“. Mit dem Klinikum habe man eine große Last am Hals gehabt und leider habe man auch einen Einbruch in der Gewerbesteuer verzeichnen müssen.

Fortsetzung auf Seite 2

Die Juniorengarde zeigte einen tollen Auftritt. Foto: Kranczoch

rnv Start.Info-App
Aktuelle Fahrtzeiten jederzeit und überall.

Weitere Infos unter: www.rnv-online.de/startinfo

WERTVOLL STATT BELANGLOS

Fahrdienstmitarbeiter (m/w/d)
für die Tagespflege
auf Minijob-Basis

Mehr Infos

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbung per Mail an:
ambulant@aph-mannheim.de
Ihr Ansprechpartner: Kay Seider
Telefon: 0621 789506-6000

APH
Miteinander im Leben

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01

THUM
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

BUCHHANDLUNG
Schwarz auf Weiß

Friedrichstr. 11a | 68199 Mannheim-Neckarau
Anmeldung unter der Telefonnummer: 0621-87608489
oder unter: www.seitenzahl.com

FRÜHLINGS-WHISKY-TASTING

Sa, 07.03.2026
20.00 Uhr

Lassen Sie sich überraschen welche neuen und ungemein wohlschmeckenden Whiskys an diesem Abend aufgetischt werden. Es erwartet Sie wieder ein interessantes, lustiges und anregendes Tasting der besonderen Art.
Eintritt: 43,- Euro

mehr unter www.buchladdie.de

Jantz Fenster · Haustüren
Wir suchen Sie!

Fenstermonteure (m/w/d)
Schreiner/Tischler/Metallbauer/Glaser

Kundendienstmonteure (m/w/d)
Schreiner/Tischler/Metallbauer/Glaser/
Sonnenschutzmechatroniker

Wir bieten:
- einen unbefristeten Arbeitsplatz
- sehr gute und leistungsgerechte Bezahlung:
  STUNDENLOHN AB 22 € + JAHRESBONUS
- familiäres Arbeitsklima
- strukturierte Arbeitsabläufe

500€ Prämie für Tippgeber (bei erfolgreicher Anstellung)

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre schriftlichen Unterlagen oder rufen Sie Herrn Jantz jr. persönlich an.

Jantz Metallbau GmbH, Friedrich-Schott-Straße 1, 69123 Heidelberg
jantz.jr@jantz-bauelemente.de oder 06221-9985970

www.jantz-bauelemente.de

„Von Neckarau wird man sprechen“

(Fortsetzung von Seite 1)

geehrt. Die Neckarauer Firma Bölinger und Stüber (Im Morchhof 36) hat letztes Jahr ihr hundertjähriges Bestehen gefeiert „und da ist schon viel Herzblut drin bei dem, was ihr Vater und die Vorgänger da gemacht haben“, so Bernd Schwinn. „Herzlichen Dank und vor allen Dingen, dass sie so lange schon bei der GdS sind“, so der GdS-Chef zu Geschäftsführer Stephan Stüber.

50 Jahre NAN in 2026

Und schließlich erinnerte Schwinn noch an das 50. Jubiläumsjahr der GdS 2025 „und im Jahre 2026 haben wir 50 Jahre Neckarau Almenhof-Nachrichten zu feiern.“ Damit ist die NAN die älteste Stadtteilzeitung in Mannheim und da sind wird stolz drauf“, denn die Gemeinschaft der Selbständigen fungiert von Anfang und bis heute als Herausgeber. Mit einem herzlichen Dank an das Vorstandsteam schloss Schwinn den Neujahrsempfang.

nco

Stephan Stübers (links) Einrichtungshaus wurde für 100-jähriges Bestehen geehrt. Foto: Kranczoch

Manchmal gibt's auch was zu lachen

(Fortsetzung von Seite 1)

Mitsingen und Mitmachen hieß es für alle auf der Bühne beim Neujahrsempfang von IG und Pilwe. Foto: Kranczoch

Auch das Thema Sicherheit sei in Neckarau ein ganz zentraler Punkt für die Sicherheit von ganz Mannheim. Von der hier ansässigen Hauptfeuerwache werden 5000 Feuerwehreinsätze jährlich gesteuert. „Wir wollen aber heute nicht zuletzt auch einen positiven Ausblick werfen. Und zwar freue ich mich sehr auf ein wunderbares 2026“, schloss Proffen. Er freue sich sehr auf die vielen Feste die hier in Neckarau stattfinden.

„Eine leere Kasse ist für uns nichts Neues. Das sind wir gewohnt seit vielen Jahren und das Rathaus weiß Bescheid, wenn die Kasse zurückkommt, ist zumindest das Doppelte drin“, konterte Pilwe-Präsident Rolf Braun trocken. Und forderte natürlich auch in diesem Jahr wieder den Rathausschlüssel.

„Anders als unser Bürgermeister Herr Doktor Proffen bin ich ein bisschen gehandicapt. Ich bin kein Ur-Neckarauer. Ich bin gebürtiger Karlsruher“, gab Bürgerdienstleiter Silas Walz zu denken. Deshalb habe er sich in den letzten zwei Jahren „alles, was ich über diesen schönen Stadtteil weiß, erarbeiten müssen. „Aber ich habe hart gearbeitet“, so Walz, und knüpfte die Übergabe des Rathausschlüssels an ein Quiz, dessen Fragen Braun beantworten sollte. Wie hieß die Friedrichstraße vor der Umbenennung? Kein Problem: Wassergass. Auch nicht, dass die Großherzogin Luise von Baden Namensgeberin der Luisenstraße war. Fußball-Nationalspieler vom VfL Neckarau? „Welcher?“, so Braun trocken. Denn es es gab natürlich nicht nur Fritz Balogh, sondern auch aktuell Pascal Groß.

Doch „offenbar nicht richtig geprüft“ hatte Walz seine Recherche auf die Frage, wann Neckarau sein Rathaus bekommen habe. „Das müsstest Du jetzt auch mal wissen, sonst bin ich enttäuscht.“ 1898 war dann leider falsch nachgelesen. 1889 (was passenderweise auch auf der Historientafel an Walz' Dienstsitz, dem Neckarauer Rathaus, vermerkt ist) wussten natürlich Wolfgang Reinhard und Norbert Staab, die nach kurzer Irritation lautstark protestierten. Zur Erheiterung des Publikums.

Doch dann gehörte die Bühne der Pilwe-Juniorengarde, die zum 55-Jährigen der Garden einen besonderen Tanz zeigten. Und die versammelte (Polit-)Prominenz auf der Bühne durfte dann auch noch in einer Tanzchoreografie mitmachen. Von schmunzelndlaunisch bis echten Lachern war eben alles dabei, beim Neujahrsempfang im Jakobus-Saal.

Wenn das so weitergeht, können sich alle Neckarauer auf ein „wunderbares 2026“ mit den vielen Festen freuen, wie Bürgermeister Proffen formulierte. Auch, wenn man in der Lokalgeschichte nicht so bewandert ist.

nco

Stollentradition und Baummajestät

NECKARAU. Jahr für Jahr im Advent veranstalten die Neckarauer Gewerbetreibenden der GdS quasi als Abschluss eines ereignisreichen Jahres die traditionelle Weihnachtsstollen-Aktion unter dem Motto „Einkaufen in Neckarau und dabei gewinnen“. In allen GdS-Betrieben, bei denen das Plakat „Weihnachtsstollen-Verlosung“ aushängt, bekommt der Kunde dabei bei einem Einkauf Gratislose.

150 Gewinne waren in den verschiedenen Lostöpfen der Geschäfte. Die Gewinner können ihre Treffer-Lose dann immer kurz vor Weihnachten auf dem Neckarauer Marktplatz – bei Gratis-Glühwein – einlösen. Und das Kommen lohnt sich auch immer mit einer Niete: Für alle, die kein Gewinnlos haben, gibt es eine zweite Chance: Mit etwas Glück kann man auch als vermeintlicher „Verlierer“ einen leckeren Traditionsstollen mit nach Hause nehmen. Auch in diesem Jahr hatte „Losfee“ Rosi Rehberger wieder alle Hände voll zu tun, um allen Wünschen gerecht zu werden und GdS-Justitiar Matthias Schmitt hatte ein Auge auf den korrekten Ablauf.

Und Jahr für Jahr wacht zudem der majestätische Weihnachtsbaum über das ganze Geschehen auf dem Marktplatz. Gestiftet, organisiert und aus dem Odenwald nach Neckarau transportiert sowie mit einem Extra Hubsteiger ausgestellt und geschmückt von der Firma Diringer & Scheidel, dessen Chef Heinz Scheidel es sich nicht nehmen lässt, den Neckarauern damit Jahr für Jahr eine besondere Freude zu machen. *nco*

EDITORIAL

Was für ein Jahresauftakt 2026!

Liebe Leserinnen und Leser,
man traut ja manchmal seinen Augen und Ohren nicht, wenn man Nachrichten hört oder sieht, und fragt sich: Passiert das gerade wirklich, ist das Realität oder ist das die heute-show, die mal gerade maßlos übertreibt? Ich frage mich in letzter Zeit des Öfteren: Was wäre uns wohl erspart geblieben, hätte der kleine Donald (Trump) im Sandkasten größere Sandförmchen gehabt als die anderen? Denn eigentlich ist nur so zu erklären, was wir alle gerade erleben. Sehr viel über den Charakter des mächtigsten Mannes der Welt verrät ein Brief, den er tatsächlich diesen Januar an den norwegischen Ministerpräsidenten geschrieben hat: „Lieber Jonas: Da dein Land beschlossen hat, mir den Friedensnobelpreis für die Beendigung von acht Kriegen NICHT zu verleihen, fühle ich mich nicht mehr verpflichtet, ausschließlich an den Frieden zu denken.“

„Autokratien mögen Untertanen haben, Demokratien haben Partner und Freunde“, sagte Kanzler Merz jüngst in Davos an die Adresse der US-Regierung. Und leider scheint der US-Präsident keine Freunde zu haben, die ihn dahingehend beraten, dass das Leben nicht nur ausschließlich aus Deals besteht, sondern auch aus Menschlichkeit…

Schauen wir aber zum Jahresauftakt auch in unsere Stadt nach Mannheim: Zu Jahresbeginn fiel der Startschuss für den größten Klinikverbund Deutschlands, Heidelberg-Mannheim. Die Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim gehören damit zu den führenden Medizinstandorten in Europa und möchten in den nächsten 10 Jahren zur Top 5 in der Welt aufsteigen. Das wird in Zukunft sicher sehr viele positive Auswirkungen auf Mannheim haben.

In diesem Jahr feiern wir außerdem viele 100-jährige Jubiläen von Firmen oder Institutionen in dieser Stadt. Und wir sind stolz darauf, mit den Neckarau-Almenhof-Nachrichten, die dieses Jahr 50 Jahre alt wird, die älteste Stadtteilzeitung Mannheims zu verlegen. Bei allem Wandel in dieser Zeit, sind das Konstanten, die gerade in dieser aufgewühlten Zeit enorm wichtig sind.

Holger Schmid

Hilft. Hilft weiter.
Wir helfen in Ländern wie Burkina Faso beim Bau von Brunnen. Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wasser
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.:
Dr. Stefan Seitz (sts)
NAN-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco)
SOS-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco),
Johannes Paesler (jp),
Stefan Seitz (sts),
Heike Warlich (pbw)
Freie Mitarbeit:
Cornelia Köhn (CoKo),
Jan Millenet (mil),
Christine Riedl (CR),
Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.000
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2026
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Apotheke in der Alten Seilerei
Angelstraße 7

Papier Gross
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Presse-Shop
Steubenstraße 86

Blumencafe
Friedhofstraße 3

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Pilwe-Nacht wieder ein toller Erfolg

Party-Power, viel Zeit zum Tanzen und namhafte Acts im GKM-Casino

NECKARAU. Das Beste kommt zum Schluss. Auch in diesem Jahr stieg die Stimmung – was gar nicht so einfach war - noch einmal um einige Grad, als die „Classic Brothers“ die Bühne enterten. Kein Wunder: Das Trio um Charles Shaw weiß, wie sie mit heißer Musik und coolen Sprüchen die Massen in ihren Bann ziehen.Mit Mike Skyy und Willi D. zündete das Trio ein dreistimmiges Feuerwerk aus R&B, Soul, Funk und Pop auf der Bühne des GKM-Casinos.

Mittlerweile kann man mit Fug und Recht von einem bewährten Konzept der Pilwe-Nacht sprechen. Von den rund 300 Gäste des Abends im vergangenen Jahr hatten sich schon direkt vor Ort 90 direkt Karten für 2026 gesichert, wie Organisatorin Gertraude Karusseit den NAN damals berichtete. „Es ist also jetzt schon fast alles für die Pilwe Nacht 2026 angerichtet“, hießt es vor genau einem Jahr.

Dass die Karten für das rauschende Event lange vor Beginn ausverkauft sind, liegt sicher auch am hochkarätigen Programm, das Organisationsministerin Gertraude Karusseit Jahr für Jahr zusammenstellt. Für Hit-Garanten wie Tamara Pusch ist die Pilwe-Nacht ein gern besuchter Pflichttermin. Die ein oder andere „eingestreute“ Bütt – wie der „Filzbacher“ alias Horst „Hotte“ Siegholt und sein Partner „Dr. Fred von der Flachzange“, Peter Karg („seit vielen Jahren mal wieder auf der Pilwebühne“, so Pilwe-Präsident Rolf Braun), sorgen für Luft zum Verschnaufen in den Tanzpausen, aber andererseits auch wieder für Luftnot vor Lachen. Für tanzbare Atmosphäre sorgte auch in diesem Jahr die bewährte Party-Band „Happiness Voice“.

Die Pilwe-Party lassen sich traditionsgemäß die aktuell regierenden Tollitäten nicht nehmen und so war auch in diesem Jahr das Stadtprinzenpaar zu Gast im GKM-Casino. Foto: Kranczoch

Nadja Lesniewski und Stefan Röger und die „Sesamstraße“ haben bei der Pilwe Nacht einfach alles gegeben. Foto: Kranczoch

Für ein weiteres musikalisches Highlight sorgte auch wieder einmal mehr das Duo NasTe (Nadja Lesniewski und Stefan Röger), die bei einer Prunksitzung sogar mal den Elferrat zum Mittanzen brachte. In diesem Jahr war es die 2. Station für die sympathischen beiden. „Geile Leute, geile Stimmung, geile Party – und die ‚Sesamstraße‘ hat einfach alles gegeben“ ist im Nachgang auf deren Webseite zu lesen.

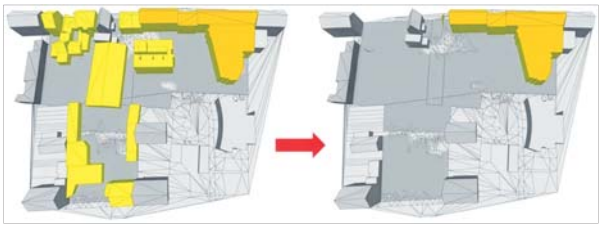
Und die Pilwe-Party lassen sich natürlich auch traditionsgemäß die aktuell regierenden Tollitäten nicht nehmen und so war auch in diesem Jahr das Stadtprinzenpaar zu Gast im GKM-Casino. Auch wenn Nadine II., Prinzessin der GroKaGeLi der Stadt Mannheim und der Kurpfalz, und der Prinz des Großen Feuerio, der Stadt Mannheim und der Kurpfalz im Jahr 2026, Fabian I. vom LebensOrt, erst nach dem offiziellen Ende des Programms in Neckarau eintrafen, konnten die doch noch etwas von der besonderen Atmosphäre des Abends mitnehmen. *nco*

Projekt Gartenhöfe Neckarau läuft an

Wichernhaus-Areal: Rückbau hat begonnen

NECKARAU. Auf den Arealen von ehemaligem Wichernhaus und von Auto Kress zwischen Rheingold- und Friedrichstraße hat der Rückbau begonnen, um Platz für das Bauprojekt „Gartenhöfe Alt-Neckarau“ zu schaffen. Los ging es am 26. Januar. Die Dauer der Abbrucharbeiten ist auf bis zu acht Wochen angesetzt.

Bevor Abbruchbagger zum Einsatz kommen, wird aus den Gebäuden entfernt, was entfernt werden kann. Abbruch-Material ist fürs Recycling zu trennen, deshalb werden zunächst alle Bauteile sortenrein ausgebaut – Türen und Fenster etwa – bis am Ende nur die Rohbauhülle übrig ist. Diese muss mit schwerem Gerät abgebrochen werden; Dauer: etwa zwei bis drei Wochen.



Abgebrochen werden im ersten Bauabschnitt alle in der Grafik gelb markierten Gebäude. Der zweite Bauabschnitt (orange markiert) bleibt noch bis 2027 bestehen, um in dieser Zeit die Büros der Bauleitung zu beherbergen. Grafik: D&S

Der Abbruch der Gebäude erfolgt auf dem Areal von innen nach außen, so dass die Gebäude an der Rheingold- und Friedrichstraße so lange wie möglich als Lärmbarriere erhalten bleiben sollen. Zudem bietet der Innenhof ausreichend Lagerfläche für das Abbruchmaterial. Dies erlaubt, dass der Transportverkehr auf ein Minimum beschränkt werden kann.

Hintergrund: Auf den Arealen von ehemaligem Wichernhaus und von Auto Kress zwischen Rheingold- und Friedrichstraße wird die Neckarauer Firma Diringer & Scheidel mit dem Projekt „Gartenhöfe Alt-Neckarau“ mehr als 140 Wohnungen errichten. Das Fachwerkhaus Rheingoldstraße 33 (Restaurant/Pizzeria) ist nicht Teil des Bauprojekts. *nco*

PR

Mit Pfitzenmeier zur individuellen Bestform

Ganzheitliches Angebot für Fitness, Wellness und Gesundheit

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Jeden Tag lernt man Neues dazu, wächst an den gemachten Erfahrungen und versucht, den Herausforderungen des Alltags entgegenzutreten. Ist man in Bestform, geht alles leichter von der Hand, zu Hause, bei der Arbeit oder im Sport. Die Bestform ist jedoch von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Pfitzenmeier bietet in den Premium Clubs und Resorts Fitness, Wellness und Gesundheit in höchster Qualität und geht so auf die individuellen Bedürfnisse ein.

So gibt es große Trainingsflächen mit modernen Geräten und verschiedenen Zonen, wie dem Functional-Bereich oder der Langhantelfläche. Besonders der Kursplan sticht ins Auge, da er vor Vielfalt und Abwechslung nur so strotzt. Über 1.300 Kurse und Workouts finden Woche für Woche an den Pfitzenmeier-Standorten statt und erstrecken sich von Yoga bis TRX. Wer zusätzliche Motivation durch das Training in der Gruppe benötigt, um die Bestform zu erreichen, ist hier genau richtig. Hinzu kommt, dass die Kurse und Workouts sowohl an Land als auch im Wasser stattfinden. Denn in den Aqua Domes hat die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit sogar Aqua-Kurse im Angebot. Diese sind nicht weniger anstrengend, dafür aber gelenkschonend und spaßig.

Weil zur Bestform auch mentale Fitness und Erholung gehören, bietet Pfitzenmeier im großzügigen Wellnessbereich unterschiedliche Saunaangebote. Foto: Pfitzenmeier

Zur Bestform gehört aber eben nicht nur die körperliche Anstrengung, sondern auch die mentale Fitness. Ein frischer Geist fördert die Kraft im Alltag. Wer den Tank nicht auffüllt, läuft irgendwann ohne Energie herum. Letztlich schadet das auch der Gesundheit, wenn der Körper das Stoppschild auspackt. Das Wohlbefinden schwindet. Die Bestform rückt dann in weite Ferne. Pfitzenmeier wirkt dem entgegen mit einem großzügigen Wellnessbereich, zu dem unterschiedliche Sauna-Angebote und Dampfbäder mit verschiedenen Duftessenzen wie Lavendel oder Alpenkräuter gehören. Im Wellnessbecken mit Massagedüsen lässt es sich ebenfalls gut aushalten. Wer komplett abschalten möchte, kann die Ruheräume nutzen.

Die Bestform ist nicht bei jedem Menschen gleich definiert, weshalb Pfitzenmeier durch das ganzheitliche Angebot die richtige Anlaufstelle ist, um das Beste aus sich herauszuholen. „Die Türen von Pfitzenmeier stehen jedem offen. Gehen Sie hindurch“, lautet die Botschaft, die zugleich Einladung ist. *pr/red*

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

SCHREINEREI GLOCKER SEIT 1956
Möbel von uns – individuell & passgenau
0621 - 85 17 28
www.glocker-mannheim.de

seit 1865 Simon Inh. Yannic Daum
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Die älteste Glaserei in Mannheim, seit 1865 „Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de
Honorar für einen guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST

AMBULANTER PFLEGEDIENST IN BRÜHL + OFTERSHEIM
• Grundpflege
• Behandlungspflege
• Wundversorgung
• Parenterale Ernährung
• Hauswirtschaft
• Betreuung
• Menüservice
• 24h Rufbereitschaft
• kostenlose Beratung
• Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon: 06202-708-804
Mannheimer Straße 46
68723 Oftersheim
Telefon: 06202-708-810
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

seit 1989
WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

foodwatch
die essensretter
Damit drin ist, was draufsteht!
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten
Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim
0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Yertan GmbH
• Sanitärinstallationen
• Innenausbau
• Gartenarbeiten
• Badezimmersanierungen aus einer Hand
0621 / 862 882 52 | 0160 / 308 741 2
www.yertan.de | Mail: info@yertan.de

Pilwe-Fasnacht
Kampagne 2025/26
07.02.2026, 19.33 Uhr GKM: Prunksitzung 19,50 Euro
14.02.2026, 15.11 Uhr St. Jakobus: Kindermaskenball 4,50 Euro
15.02.2026, 13.31 Uhr Ludwigshafen: Fasnachtsumzug
17.02.2026, 14.11 Uhr Neckarau: „ZÜGL“
Einlass jeweils 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn
Kartenvorverkauf im Vereinshaus Friedrichstraße 64a
montags 18-20 Uhr 0152 3367 8769
Kartenbestellung: Tel.-Nr. 858503, die.pilwe@web.de
Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ e.V., www.die-pilwe.de

Rosenmontags-Schmaus
Rathaus, Hof und Remise
Rosenmontag
16. Februar 2026
Beginn ab 11:11 Uhr
für das leibliche Wohl ist gesorgt
Extras: die berühmte Franzosen-Suppe und die leckeren Nonnen-Fastnachtsküchle.
Verein Geschichte Alt-Neckarau e.V.
Rathausstraße 1-3, Mannheim-Neckarau

Jung und Alt am See

Theodor Fliedner Stiftung realisiert betreutes Wohnen und Kita

NIEDERFELD. In Mannheim-Niederfeld realisiert die Theodor Fliedner Stiftung ein generationenübergreifendes Kinder- und Seniorenprojekt: Bis Herbst 2027 sollen auf einem Baugrundstück in der Alberichstraße 100-102 ein Betreutes Wohnen für Senioren sowie eine Kindertagesstätte gebaut werden. Am 17. Dezember wurde das Projekt im Bezirksbereit Neckarau präsentiert. „Der generationenübergreifende Ansatz hat Modellcharakter. Das Projekt der Theodor Fliedner Stiftung fördert nicht nur den Austausch zwischen Jung und Alt, es ist auch ein Ort der Begegnungen und fördert den Zusammenhalt zwischen den Generationen. Im Vordergrund bleibt jedoch die Schaffung der häuslichen Umgebung für ältere Menschen und deren Bedürfnisse sowie weiterer Kitaplätze. Damit verbessern wir das Angebot an seniorengerechtem Wohnraum und wohnortnaher Kinderbetreuung – an beidem besteht ein großer Bedarf in unserer Stadt“, so Thorsten Riehle, Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender der Fliedner Stiftung.

Die Theodor Fliedner Stiftung will betreutes Wohnen und eine Kita im Niederfeld realisieren.
Repro: Stadt Mannheim

Stadt fördert Kita-Bau mit 3,4 Millionen Euro

Die Stadt Mannheim fördert den Bau der Kindertagesstätte mit rund 3,4 Millionen Euro. Die entsprechenden Mittel stehen im aktuellen Haushalt zur Verfügung. Die Vermietung der siebengruppigen Kita mit Ganztagesbetreuung wird an einen gemeinnützigen Träger erfolgen. Die Grundrisse sind für eine möglichst flexible Nutzbarkeit als Krippen- und Kindergartengruppen ausgelegt, damit zukünftig Anpassungen zwischen beiden Angeboten vorgenommen werden können.

Dirk Grunert, Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit, betont: „Wir freuen uns, dass es auch in finanziell angespannten Zeiten gelingt, den stadtweiten Ausbau der Kinderbetreuung weiter voranzutreiben und die dafür notwendigen Investitionen bereitstellen zu können. Für die Mannheimer Bildungslandschaft und die künftig in der KiTa betreuten Kinder und deren Eltern ist der Start dieses Projekts ein sehr wichtiger Schritt.“

Der Neubau wird 33 barrierefreie Wohnungen mit einem bis vier Zimmern und Wohnflächen zwischen 45 bis maximal 95 Quadratmetern zur Miete umfassen. Die Besonderheit dieser Wohnform besteht in einem ergänzenden Servicevertrag. „Mit unserem Angebot an betreutem Wohnen ermöglichen wir Seniorinnen und Senioren ein hohes Maß an Selbständigkeit bis ins hohe Alter. Die Angebote des täglichen Bedarfs im Stadtteil und das Umfeld rund um den Stollenwörthweiher bieten Wohnen mit hoher Lebensqualität und Freizeitwert“, so Marcus Miertsch, Geschäftsführer der Theodor Fliedner Stiftung.

Zwei L-förmige Baukörper auf naturnahem Grundstück

Charakteristisch sind die zwei L-förmigen Baukörper, die sich in das Betreute Wohnen auf süd-östlicher Seite und in die Kindertagesstätte im nordwestlichen Teil des Grundstücks aufteilen. Die einander zugewandten Foyerbereiche sowie der Innenhof ermöglichen Interaktion und Begegnung zwischen Senioren und Kindern. Gleichzeitig ist das Gebäudeensemble so gestaltet, dass es auch Rückzugsräume und gesicherte Spielbereiche bietet, die nur den Bewohnern oder nur den Kindern und ihren Betreuerinnen vorbehalten sind. Das Gebäude erfüllt ökologische Vorgaben zu Dach- und Fassadenbegrünung und Nutzung erneuerbarer Energien.

Baustart ist im Laufe des ersten Quartals 2026. Der naturnahe Charakter und Baumbestand sollen soweit möglich erhalten bleiben. Für Bäume, die dem Neubau zwingend weichen müssen, sind Ersatzpflanzungen vorgesehen. Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgt in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und unter baumschutzfachlicher Begleitung.

Die Alberichstraße 100-102 ist eines der letzten unbebauten Grundstücke im Stadtteil Niederfeld. Das rund 6000 Quadratmeter große Grundstück ist seit Beginn der Erschließung des Niederfelds Anfang der 1980er Jahre im Bebauungsplan für eine Bebauung ausgewiesen. Konkret sieht der Bebauungsplan hier eine „Gemeinbedarfsfläche“ vor. Der von der Theodor Fliedner Stiftung geplante Neubau einer Kindertagesstätte sowie eines Betreuten Wohnens bildet daher in der Entwicklung des Stadtteils einen baulichen Abschluss an dessen westlichen Rand.

Die Theodor Fliedner Stiftung unterhält in Mannheim mehrere Einrichtungen der Altenhilfe. Neben dem Seniorenpflegeheim Theodor Fliedner Haus in Feudenheim mit 90 Heimplätzen bietet die Stiftung 15 Tagespflegeplätze sowie zwei Anlagen für Betreutes Wohnen in Feudenheim und Wallstadt mit 27 beziehungsweise 25 Wohnungen an. Die dritte Wohnanlage auf Turley verfügt über 36 Wohnungen. Die Stiftung geht zurück auf den evangelischen Kirchen- und Hospitalfonds, in dem seit 1822 das Vermögen der evangelischen Kirchengemeinde Mannheim zusammengefasst ist. Sie ist eine kommunalnahe rechtlich selbständige Stiftung des öffentlichen Rechts. Ihre historischen Wurzeln werden im Stiftungsrat deutlich, der hälftig auf Vorschlag der evangelischen Kirche und der Stadt Mannheim besetzt ist. *red/nco*

Vertrauensvolle Kooperation im Interesse der Schüler

Kooperationsvertrag zwischen Wilhelm-Wundt-Realschule und Friedrich-List-Schule unterzeichnet

NECKARAU. „Der Weg zum Abitur über die Realschule wird jetzt konkret ausgestaltet“, so Matthias Nuß, Schulleiter der Wilhelm Wundt-Realschule. Die Friedrich-List-Schule Mannheim (berufliches Gymnasium) sowie die Marie Curie-Realschule und die Wilhelm Wundt-Realschule haben ihre langjährige Zusammenarbeit, erfolgreich bestehend seit 2014, nun formal besiegelt: Am 14. Januar wurde der Kooperationsvertrag zwischen den drei Schulen offiziell unterzeichnet.

Oberstudiendirektor Christian Löffler (Friedrich-List-Schule) betonte bei der Unterzeichnung die Bedeutung verbindlicher schulübergreifender Zusammenarbeit: „Der Vertrag schafft einen klaren Rahmen für das, was wir bereits seit vielen Jahren erfolgreich praktizieren – eine enge, vertrauensvolle Kooperation im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler.“ Die Zusammenarbeit erfolgt auf Grundlage des Paragrafen 18a des Schulgesetzes Baden-Württemberg, der Kooperationen zwischen Realschulen und Oberstufenschulen vorsieht, um Schülerinnen und Schülern einen klaren und verlässlichen Weg zur Hochschulzugangsberechtigung zu eröffnen. Der Schulleiter der Marie Curie-Realschule, Hendrik Tzschaschel, hebt deutlich hervor: „Damit leisten die Schulen gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit und zu gelingenden Bildungsbiografien in der Stadt Mannheim.“

Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags der Wilhelm Wundt-Realschule mit der Friedrich List-Schule: Matthias Nuß, Christian Löffler und Hendrick Tzschaschel (von links). Foto: zg

Ziel der Zusammenarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler der Realschulen frühzeitig und gezielt beim Übergang in weiterführende Bildungswege zu unterstützen. Im Mittelpunkt stehen dabei Information, Beratung und konkrete Begegnungsformate, die den Jugendlichen eine realistische und begabungsgerechte Bildungsentscheidung ermöglichen. Insbesondere der Weg zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung am beruflichen Gymnasium soll transparenter und besser planbar werden. Die Kooperation umfasst unter anderem regelmäßige Austauschtreffen der Lehrkräfte, Hospitationsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, gemeinsame Projekte sowie Informationsangebote für Eltern. An der Vertragsunterzeichnung nahmen neben den drei Schulleitern die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der beteiligten Schulen Nathalie Seidel, Franz Kettner und Markus Müller teil.

nco

Schnallen Sie sich an: Zeitreise mit den NAN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

NECKARAU. Machen Sie mit mir eine kleine Zeitreise. Ab dem 1. Januar 1976 mussten sich die Menschen in der Bundesrepublik auf den Vordersitzen im Auto anschnallen. Hinten galt die Gurtpflicht noch nicht. Und der Montag wurde als erster Wochentag festgelegt. Zuvor war das der Sonntag. Zudem war in Deutschland 1976 ein Wahljahr. Die CDU gewann in der Bundesrepublik, konnte den Bundeskanzler aber dennoch nicht stellen. Der SPD-Mann Helmut Schmidt blieb im Amt. Auch in der DDR wurde 1976 gewählt. Die 7. Volkskammerwahl brachte die immer gleichen Ergebnisse. Der Saarländer und Staatsratsvorsitzende Erich Honecker blieb ebenfalls im Amt.

Zugegeben: Darüber berichteten die ersten Neckarau-Almenhof-Nachrichten noch nicht. Und waren trotzdem vom ersten Tag an nah am Geschehen. Nur eben in Neckarau.

Im April vor 40 Jahren erschienen die allerersten Neckarau-Almenhof-Nachrichten mit dem Titelthema Pilwebrunnen und der Schlagzeile „Marktplatz soll Mittelpunkt werden“ – samt eigenhändiger Zeichnung (die schon recht genau zeigte, wie der Brunnenplatz heute tatsächlich aussieht) und Kommentar zur Tatsache, dass das Projekt sogar fast auf der Kippe stand, und nur durch tatkräftiges Engagement der Neckarauer gerettet werden könne.

„Ab April 1976 werden wir mit dem Titel `Nachrichten für Neckarau und Almenhof`ein neues monatliches Informations- und Inserentenblatt herausbringen“, verkündeten die GdS unter ihrem Chef Günter Herbert. Heute sind die NAN eines der letzten – wenn nicht das letzte – echte rein lokale Informationsblatt. Selbst an ihrem Arbeitsort Stuttgart wisse sie kein Pendant, sagte die Neckarauer Staatssekretärin Elke Zimmer kürzlich am Rande des GdS-Neujahrsempfangs zu mir.

Dieses halbe Jahrhundert NAN werden Verlag, Redaktion und Herausgeber nun im Laufe des Jubiläumsjahres gebührend beleuchten und wünschen jetzt schon viel Spaß beim Lesen.

Ihr Nicolas Kranczoch

„Fasnacht hat ein herzliches Gesicht“

Fabian I. vom LebensOrt macht das Stadtprinzenpaar komplett

MANNHEIM. Seit dem Weißen Ball im Mannheimer Rosengarten am 17. Januar ist das Mannheimer Stadtprinzenpaar komplett. Im festlich geschmückten Mozartsaal bereiteten Großer Feuerio und das Publikum dem neuen Stadtprinzen Fabian Klenk einen herzlichen Empfang.

Auf der Bühne wurde er bereits von Nadine Waldenberger erwartet, die von der Große Karnevalsgesellschaft Lindenhof (Grokageli) als Nadine II. bereits im November als Stadtprinzessin inthronisiert worden war. Bereits ein paar Tage vor dem Weißen Ball verriet sie auf entsprechende Nachfrage, dass ihre Erwartungen an den Prinzen sich erfüllt hätten. „Fabian ist ein herzlicher Mensch. Das passt, das wird eine tolle Kampagne“, stellte sie fest.

Großer Moment für alle Beteiligten: Fabian I. und Nadine II. halten beide das Zepter in Händen. Foto: Warlich

Der 42-jährige gebürtige Tübinger, der seit 2017 in Mannheim lebt, wird als „Fabian I. vom LebensOrt“ gemeinsam mit der 41-jährigen Nadine aus Ludwigshafen bis Aschermittwoch das närrische Zepter schwingen. Nicht nur altersmäßig passen die beiden gut zueinander. Auch ihr Verständnis von Fasnacht ist ähnlich: „Fasnacht ist schön, lustig und laut, aber sie kann auch etwas bewegen“, sagt Nadine. Und Fabian Klenk formulierte es so: „Fasnacht hat ein herzliches Gesicht und verbindet Menschen“. Er möchte seine Kampagne nutzen, um auf Teilhabe, Inklusion und gesellschaftliche Missstände aufmerksam machen.

Während die Stadtprinzessin sich als Sozialprojekt gezielt die Kinderklinik für Epilepsie an der Uniklinik Heidelberg ausgesucht hat, bittet der Stadtprinz um Spenden für den „LebensOrt“, den er auch im Namen trägt. Er weist auf die gleichnamige Tagespflege im Stadtteil Schönau hin. „Dort finden echte Inklusion und echte Teilhabe statt. Ein Ort, an dem Alter, Behinderung oder Unterstützungsbedarf keine Randthemen sind, sondern Teil der Mitte unserer Gesellschaft“, sagt Klenk, der ehrenamtlicher Geschäftsführer der gemeinnützigen gGmbH ist und das Angebot gerne weiter ausbauen würde. „Weil eine Gesellschaft daran gemessen wird, wie sie mit den Schwächsten umgeht. Weil Vielfalt unsere größte Stärke ist, und weil Fasnacht genau dafür steht: Alle sind gleich, alle dürfen sein, wie sie sind“, lautet sein Statement.

Das Ganze ist im Zusammenhang mit „Pflege im Quadrat“ entstanden. Dem Ambulanten Pflegedienst von Panajotis Neuert, der 2016 als „Joti I.“ selbst Stadtprinz war. Die Kampagne seines Lebensgefährten erlebte Fabian Klenk, damals gerade frisch aus dem Schwabenland nach Mannheim gekommen, mit. Für ihn absolutes Neuland, doch schnell habe er erkannt, dass es sich hierbei um ein schützenswertes kulturelles Gut handle, „weil es Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Lebensentwurf oder Kontostand zusammenbringt“. Er wurde selbst aktiv und ist seit mehreren Jahren Senator der Löwenjäger in Mannheim-Käfertal. Um auch diejenigen an der Fasnacht teilhaben zu lassen, die selbst nicht zu den Veranstaltungen kommen können, will er gemeinsam mit der Prinzessin einige „Hausbesuche“ sowohl auf Mannheimer als auch Ludwigshafener Seite machen, um nach vorheriger Absprache „die Fasnacht ins Wohnzimmer zu bringen“.

Von 2019 bis 2022 organisierte Klenk zudem den CSD Mannheim mit. Beruflich kommt er aus der Unternehmensberatung und ist als Bereichsleiter, EDV- und Marketingchef bei „Pflege im Quadrat“ tätig.

pbw

Neues digitales Angebot und geänderte Gebührenordnung

Neues von der Stadtbibliothek / Kostenlose Veranstaltungen in Neckarau

MANNHEIM/NECKARAU. Zum Jahresbeginn erweitert die Stadtbibliothek Mannheim ihr Angebot um einen neuen Dreimonatsausweis sowie ein zusätzliches digitales Format mit Schwerpunkt auf englischsprachigen Medien. Der Dreimonatsausweis bietet eine flexible Möglichkeit der Bibliotheksnutzung, die sich insbesondere an Gelegenheitsnutzer richtet. Für neun Euro ermöglicht er den vollständigen Zugriff auf alle Leistungen der Stadtbibliothek.

Bereits seit Anfang Dezember steht Bibliotheksmitgliedern mit der Plattform OverDrive ein weiteres digitales Angebot zur Verfügung. Damit wächst das Sortiment an E-Books, Hörbüchern und Zeitschriften deutlich – vor allem im Bereich englischsprachiger Titel. Die Nutzung erfolgt über den Browser, die kostenlose App „Libby“ oder kompatible E-Book-Reader. Im Zuge dieser Erweiterung werden die digitalen Angebote „TigerBooks“ und „Freegal Music“ nicht weitergeführt.

„Wir haben die Nutzungszahlen unserer digitalen Angebote immer im Blick und uns deshalb zu einer Umstrukturierung entschlossen. Während manche Angebote sich bei den Nutzenden nicht bewährt haben, kamen gleichzeitig immer wieder Rückmeldungen und Nachfragen nach mehr englischsprachiger Literatur. Wir freuen uns, mit OverDrive hierfür ein attraktives Angebot einführen zu können“, erklärt Bibliotheksleiterin Christine Wieder.

Auch 2026 lädt die Stadtbibliothek Neckarau zu Veranstaltungen ein. Foto: Stadt Mannheim

Kostenlose Angebote in Neckarau

Kostenlose Angebote hatte die Stadtbibliothek Mannheim in der Zweigstelle Neckarau bereits in den vergangenen ersten Wochen des Jahres angeboten. Zum Beispiel wurde beim Lesekreis mit Buch bei Kaffee und Keksen über interessante Bücher, Autoren, Genres, Inhalte und vieles mehr gesprochen. Es ging darum, Leseeindrücke auszutauschen, Buchtipps mitzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bei der (immer wiederkehrenden) Smartphone-Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren half Senioren-Medienmentor Ludwig Poigne individuell dabei, ihre Smartphones zu benutzen, und unter der Überschrift „Ü50: Spracherkennung und digitale Assistenten“ gab Senioren-Medienmentor Claus Bamberg bei dieser Veranstaltung in Neckarau einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen der Sprachsteuerung. Thematisiert wurden das Steuern von Geräten oder das Stellen von Erinnerungen sowie moderne Entwicklungen wie der Einsatz von ChatGPT oder Online-Übersetzern.

„Neckarau spielt – Ü50 Gesellschafts- und Brettspiele-Treffen“ heißt es ebenfalls immer wieder in der Stadtbibliotheks-Zweigstelle Neckarau. Dann können Spiele in unterhaltsamer Runde unter Anleitung ausprobiert und gespielt werden. Gedacht ist die Veranstaltung für spielbegeisterte Ü50er oder die, die es noch werden wollen. Teilnehmende können gerne eigene Spiele mitbringen.

Die Zweigstelle der Stadtbibliothek befindet sich in der Neckarauer Heinrich-Heine-Straße 2 mit einem Medienbestand für Kinder und Erwachsene (Schwerpunkt: Elternbibliothek, Schülerbibliothek) mit einem Bestand von rund 19.900 Medien und zwei Internet-Arbeitsplätzen. Es gibt Leseförderungsmaßnahmen und Schulbibliotheksarbeit in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Lindenhof, Niederfeld (zum Beispiel Klassenführungen, Kreativwettbewerbe, Lesungen, Lesenächte) und Veranstaltungen für Kindergartengruppen und Kinder (wie Vorlese-, Mal-, Bastel- und Spielstunden, Ferienprogramme).

Aktuelle Hinweise gibt es jeweils in der Veranstaltungsübersicht der Stadtbibliothek Mannheim und in den NAN. Die Stadtbibliothek weist zudem auf die geänderte Gebührenordnung ab 1.1.2026 hin. Informationen hierzu finden sich auf der Startseite der Stadtbibliothek unter www.mannheim.de/stadtbibliothek. Weitere Infos zu den Neckarauer Angeboten gibt es unter stadtbibliothek.neckarau@mannheim.de oder 0621/293183860.

nco

KOMPAKT

Jubelkonfirmation 2026 – Adressen gesucht

ALMENHOF/LINDENHOF/NECKARAU. Dieses Jahr wird in der Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau gemeinsam Jubelkonfirmation gefeiert, und zwar am Sonntag, 22. März, um 10 Uhr in der Markuskirche (Almenhof). Es feiern die Jahrgänge, die 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 oder gar 1946 konfirmiert wurden. „Wir benötigen Ihre Hilfe beim Finden der Adressen! Es wird immer schwieriger, die Jubilar/innen aufzuspüren, wenn sie weggezogen sind und/oder den Namen geändert haben“, teilt die Matthäusgemeinde in diesem Zusammenhang mit. „Wenn Sie uns Kontaktdaten von Jahrgangskolleg/innen geben können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro der Matthäusgemeinde unter der Telefonnummer 0621/28000-144). Wir versuchen, so viele Menschen wie möglich persönlich anzuschreiben. Sie können sich aber auch gleich direkt im Matthäus-Büro anmelden.“ *nco*

Ökumenische Bibelwoche auf dem Lindenhof

LINDENHOF. Die Ökumene auf dem Lindenhof hat eine jahrzehntelange Tradition: So haben sich die beiden Gemeinden von Johannis und St. Josef neben der kontinuierlichen und vielseitigen Zusammenarbeit auch gegenseitig die Gotteshäuser zur Verfügung gestellt. Am Montag, 23. Februar, beginnt nun um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustraße 21) die Ökumenische Bibelwoche auf dem Lindenhof mit Pfarrerin Susanne Komorowski. Weiter geht es am Mittwoch, 25. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal St. Josef (Bellenstraße 72) mit der Gastreferentin Dr. Esther Graf von der Agentur für jüdische Kultur und am Donnerstag, 26. Februar, ebenfalls um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Johannis mit Pfarrer Martin Wetzel. *nco*

Mittagsgottesdienst für Groß und Klein

ALMENHOF. Am Sonntag. 8. Februar, findet ab 11 Uhr im Markussaal (Mannheim-Almenhof) ein Mittagsgottesdienst (Pfarrerin Susanne Komorowski) für Groß und Klein statt. Zu Gast wird die Ökumenische Singschule an Johannis unter der Leitung von Susanne Turß mit Michael Müller (Orgel und Klavier) sein. *nco*

Jugendblasorchester in der Matthäuskirche

NECKARAU. Ein Konzert des Sinfonischen Jugendblasorchesters (SJBO) findet am Samstag, 7. Februar, von 19 bis 21 Uhr in Neckarau statt. Das Sinfonische Jugendblasorchester (SJBO) der Musikschule Mannheim unter der Leitung von Anna Peschel lädt zu seinem ersten Konzert im Neuen Jahr ein. Auf dem Programm in der Matthäuskirche (Rheingoldstraße 3) stehen unter anderem Werke von Alfred Reed, Jan Van der Roost und Percy Aldridge Grainger. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *nco*

Familiengottesdienst mit Fasching

ALMENHOF. Am Sonntag, 8. Februar, findet in der Maria Hilf-Kirche auf dem Almenhof (August-Bebel-Straße 49) um 11.15 Uhr die Eucharistiefeier als Faschings-Familiengottesdienst statt. Anschließend laden die Organisatoren zum Lebendigen Kirchplatz. *nco*

Musik und Literatur an Johannis

Viele Termine in den kommenden Tagen

Musikalische und literarische Termine für Groß und Klein gibt es in den kommenden Tagen an der Johanniskirche. Foto: Archiv

LINDENHOF. Musikalische und literarische Termine für Groß und Klein gibt es in den kommenden Tagen an der Johanniskirche Lindenhof (Rheinaustraße 21-23). Am Samstag, 31. Januar, gibt es zum Beispiel um 18 Uhr beim Abendgottesdienst Laudate Dominum Musik und Texte bei Kerzenschein mit dem Vokalensemble (Susanne Turß, Irina von Alten, Bernd Pfeiffer, Klaus Jehlicka, Michael Fix) und am Freitag, 13. Februar, wird um 18 Uhr das Kindermusical „Elias. Kämpfer Gottes" von Michael Pech mit dem Jugendchor an Johannis aufgeführt (Eintritt frei, Spenden willkommen). Interessierte willkommen heißt es dann schon am Donnerstag, 5. Februar, wenn sich um 19 Uhr im Souterrain Johannis der Lesekreis mit Petra Karalus trifft. Am Mittwoch, 11. Februar, kommt um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Kreis der Älteren zusammen. Es geht um „Wenn ich eine Wolke wäre" der Dichterin Mascha Kaléko.

Am Sonntag, 15. Februar, treffen sich um 16 Uhr im Souterrain die Gruppe junger Erwachsener zum Kreativnachmittag und zum Austausch über Kirche, Glauben, Alltag und weiteren abwechslungsreichen Aktivitäten, bevor um 17 Uhr ein Konzert der Formation „Voces Palatinae" stattfindet (Eintritt frei, Spenden erbeten).

Am Mittwoch, 25. Februar, um 14.30 Uhr sind im Gemeindezentrum beim Kreis der Älteren die Lieder der Passionszeit unter dem Überbegriff „Zwischen Schmerz und Trost".

nco

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir bieten Ihnen Unterstützung und Hilfe für Zuhause
Tel.: 0621 - 862 47 40
Wir suchen Betreuungskraft 43b Pflegekraft Fahrer/in
Mallaustr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim
Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

URBAN WOHNEN, MANNHEIM FÜHLEN …
AUSGEZEICHNET MIT DER LOCAL-GREEN-DEAL-PLAKETTE
2 bis 4 Zimmer-Mietwohnungen, Wohnflächen von ca. 65 bis 150 m²
New7 Mannheim, N7 (Kunststraße)
Beratung vor Ort nach individueller Terminvereinbarung.

0621 8607-258 I michael.ehrler@dus.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Quicklebendig und nach wie vor vielfältig aktiv

Wolfgang Reinhard ist Neckarauer des Jahres

Der Geehrte Wolfgang Reinhard (Mitte) mit Nachfolger Wolfgang Taubert (rechts) und Bernd Schwinn. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Manche Laudatio klinge ja wie ein Nachruf. „Das möchte ich natürlich tunlichst vermeiden, denn der heute zu Ehrende ist nicht nur quicklebendig, sondern nach wie vor vielfältig aktiv", so Heimatvereins-Vorsitzender Wolfgang Taubert. Jeweils zum Neujahrsempfang der GdS zeichnet sein Verein die Neckarauer Persönlichkeit des Jahres aus, was Jahr für Jahr bis zur Veranstaltung streng geheim gehalten wird. Im Mai 1947 obwohl in Augsburg geboren ein „Mannemer Bu" und ein Sonntagskind sei „er". Im Mannheimer T4-Quadrat, wenige Meter neben T6, wo Carl Benz das erste Auto erfand. Wohl eine Schicksalsfügung: Denn Wolfgang Reinhard fand 1962 nach Hauptschulabschluss seine gesamte berufliche Entwicklung „beim Benz" im Vertrieb. Verabschiedet wurde er unter anderem mit der höchsten DGB-Medaille.

Und nach dem Berufsleben darf ja keine Langeweile aufkommen: 2006 aktivierte Helmut Wetzel mit Reiner Zimmermann, Wolfgang Reinhard und Gerhard Hester für den Verein Geschichte Alt-Neckarau zur Vorbereitung der „Großen Ausstellung 6000 Jahre Neckarau" Rathaus-Remise-Badehaus. Dies hatte zur Folge ein ständiges Engagement im VGAN-Vorstand – davon neun Jahre als Vorsitzender. Neben dieser Vorstandstätigkeit noch sein Engagement für den Erhalt der Alten Neckarauer Friedhofskapelle und unvergessen seine Darstellung des „Churfürsten" beim Ehrengänßzinnß-Essen. Mit dafür wohl auch die Auszeichnung mit der „Mannheimer-Prinzessinnen Spange" der Fasnachtshoheiten. Die Verbundenheit zur Neckarauer Fasnacht wird durch die jüngst Ernennung zum Senator bei den Pilwen bleiben, so die Laudatio.

„Ich freue ich mich aufrichtig über die freundlich-anerkennenden Worte die Du Wolfgang im Namen des Verleihungskomitees für mich gefunden hast", so der Geehrte. Es sei aber auch gut zu wissen, das auch ehrenamtliches Engagement nicht nur hingenommen wird, sondern dass man sie anerkennt, so der immer bescheidene Reinhard, der sich für die wertvolle Arbeit und Unterstützung aller Aktiven im Heimatverein bedankte.

nco

Die Neckarauer Narrenschar freut sich auf ein fröhliches Fasnachtstreiben

Fasnachtszügl 2026: Seid dabei, wenn es wieder heißt: Neckarau Ahoi!

Das fröhliche und bunte Treiben des Neckarauer Fasnachtszügl steigt 2026 am 17. Februar. Foto: Kranczoch/Archiv

NECKARAU. Auch 2026 zieht auch das traditionelle Neckarauer Fasnachtszügl wieder durch die Straßen des Stadtteils. Am Fasnachtsdienstag, 17. Februar 2026, ist es wieder soweit. Ab 14:11 Uhr schlängelt sich der närrische Lindwurm durch Neckaraus Straßen und Gassen. Und auch im nächsten Jahr wird es eine Prämierung der kreativsten Gruppen geben. Die besten drei Teilnehmer erhalten einen Pokal, verliehen von der Jury der IG Neckarauer Vereine.

Wer sich am Zügl beteiligen möchte, hat jetzt noch die Gelegenheit, sich als Zugnummer anzumelden. Egal, ob mit dem eigenen Fahrrad, oder einem Motto-Lkw mit mehreren Achsen. Wer noch selbst oder mit einer Gruppe beim bunten Treiben dabei sein möchte, kann sich noch bei Gertraude Karusseit von den Pilwe unter 01523 3678769 melden.

Das von der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe" und der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine organisierte „Zügl" bringt Jahr für Jahr Tausende Menschen zusammen und ist damit auch Anziehungspunkt für viele Menschen aus der Region. Seit 1957 findet das närrische Treiben in den Straßen und Gassen Neckaraus statt.

nco

Team der Matthäusgemeinde lädt zum Gedenken ein

Kundgebung am 4. Jahrestag des Ukraine-Krieges

Das Team der Matthäusgemeinde lädt zum Gedenken bei einer Kundgebung anlässlich des 4. Jahrestag des Ukraine-Krieges ein. Symbolfoto: pixabay

MANNHEIM/NECKARAU. Für viele Menschen viel mehr als ein Datum: Seit mehr als 1400 Tagen sind Familien auseinandergerissen, Gewalt und Zerstörung verändern die Seelen der Menschen und die Ansicht der Städte, die Angst ist zum täglichen Begleiter geworden für Menschen in der Ukraine, aber auch für viele Menschen hier in Deutschland.

„Vier Jahre Krieg in der Ukraine, vier Jahre Krieg in Europa: Aus diesem Grund treffen sich alle Menschen, die sich damit nicht abfinden wollen, am 24. Februar 2026 um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz in Mannheim", teilt das Team der Matthäusgemeinde der Region Südwest mit. Es werden Lieder gesungen und Kerzen entzündet, die der Hoffnung auf einen gerechten Frieden Ausdruck verleihen. „Damit das Licht die Dunkelheit vertreibt."

Und für einen kräftigen Gesang brauchen die Neckarauer Mithilfe: „Deshalb laden wir die Chöre Mannheims und auch politisch interessierte Schülerinnen und Schüler der Realschulen und Gymnasien herzlich ein zum Mitmachen am 24. Februar 2026 von 17.30 bis 18.30 Uhr." Das Team der Matthäusgemeinde in der Region Südwest hofft auf reges Interesse und freut sich über alle, die kommen.

nco

„Bitte kommen Sie gemeinsam mit ihrem Kind“

Grundschulanmeldetermine für das Schuljahr 2026/27

MANNHEIM/NECKARAU. Die Anmeldung für alle Erstklässler zum Schuljahr 2026/27 findet am Mittwoch, 11. Februar, von 9 bis 12 Uhr sowie am Donnerstag, 12. Februar, von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr an der jeweiligen Grundschule statt. Darüber hinaus können einzelne Schulen weitere Termine anbieten. Die Stadt teilt dazu mit: „Bitte kommen Sie gemeinsam mit ihrem Kind zur Anmeldung an die Schule und bringen Sie folgende Unterlagen mit: die Geburtsurkunde des Kindes (falls möglich das Familienstammbuch), alle Pässe / Ausweispapiere, einen Nachweis der Religionszugehörigkeit, den Impfausweis im Original, den Nachweis über eine Zurückstellung, falls diese im Vorjahr beantragt wurde, den amtlichen Nachweis der durchgeführten Einschulungsuntersuchung (wenn vorhanden), bei alleinerziehenden Eltern den Nachweis der Sorgeberechtigung.“ An welcher Grundschule das Kind anzumelden ist, ist abhängig vom Schulbezirk, in dem der Hauptwohnsitz liegt. Der Grundschulfinder unter www.mannheim.de/grundschulfinder auf der städtischen Homepage hilft bei der Suche. *nco*

Am 11. und 12. Februar können Eltern ihr Kind für die Grundschule anmelden. Foto: pixabay

Weitere Informationen zur Grundschulanmeldung finden sich unter www.mannheim.de/grundschulanmeldung.

Himmlischer Abendgesang

Vokalensemble „Confluence“ in der Neckarauer St. Jakobus-Kirche

Das junge Vokalensemble „Confluence“ war in der Neckarauer St. Jakobus-Kirche zu Gast. Foto: zg

NECKARAU. Das junge Vokalensemble „Confluence“ war am 16. Januar bei den Nachtklängen in der Neckarauer St. Jakobus-Kirche zu Gast und begeisterte die etwa 50 Zuhörerinnen und Zuhörer. Die vier- bis achtstimmigen Werke, die die Sänger und Sängerinnen vortrugen, beschäftigten sich alle mit den Stunden zwischen Abend und Nacht. Kurze Texte, die ebenfalls die besondere Stimmung der Zeit zwischen Abend und Morgen zum Thema hatten, wurden ergänzend vorgelesen.

Geistliche und weltliche Musikstücke, die aus verschiedenen Epochen und verschiedenen Ländern stammten und mal ruhige, mal nachdenkliche Stimmungen transportierten, versetzten die Zuhörer in der voll besetzten Werktagskirche von Anfang an in eine entspannte, fast meditative Stimmung. Eingeleitet wurde der Abend mit einem der ältesten Stücke des Abends, „Bleibe bei uns, Herr“ von William Henry Monk, das aus dem 19. Jahrhundert stammt, um nach knapp einer Stunde mit dem Lied „Sleep“, das vom 1970 geborenen Eric Whitacre geschrieben wurde, unter großem Beifall zu enden.

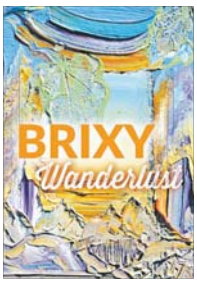
Als nächste Nachtklänge finden am 20. Februar ein Orgelkonzert mit Dr. Franz Fritz und am 20. März (jeweils Freitag) Konzerte mit dem Akkordeon-Ensemble des HHV Rheinklang aus Rheinau jeweils um 19 Uhr statt. *nco*

2026 wird „ein intensives und wegweisendes Kapitel“

Neckarauer Welt-Künstler Dietmar Brixy hat viel vor

NECKARAU. „Mit Blick auf das kommende Jahr zeichnet sich bereits jetzt ab, dass 2026 ein intensives und wegweisendes Kapitel wird“, so der Mannheimer Künstler Dietmar Brixy. „Mehrere Projekte befinden sich in Vorbereitung und eröffnen neue Kontexte für Dialog, Begegnung und die Sichtbarkeit meiner Arbeit“, so der Neckarauer weiter. „Ich freue mich auf die Teilnahme an der kommenden art karlsruhe gemeinsam mit der Galerie Tammen (Berlin).“ Im Zentrum des Messeauftritts (Stand: Halle 1, H1/A26, Messeallee 1, 76287 Rheinstetten) steht das großformatige Gemälde „Wanderlust“. Der Messeauftritt gibt einen konzentrierten Einblick in die jüngste Werkphase des Künstlers. Ergänzt wird das großformatige Werk durch ausgewählte Arbeiten in kleineren und mittleren Formaten, die alternative Perspektiven innerhalb von „Wanderlust“ eröffnen. Die art karlsruhe zählt zu den wichtigsten Messen für zeitgenössische Kunst im deutschsprachigen Raum und steht für eine kuratierte Verbindung von etablierten Positionen und aktuellen Entwicklungen. Brixys Präsentation fügt sich in diesen Kontext als konzentrierte Einzelposition ein, die Malerei als zeitgenössisches Erfahrungsmedium verhandelt.

Der Messeauftritt mit der Galerie Tammen unterstreicht die kontinuierliche Zusammenarbeit und positioniert die aktuelle Werkserie in einem internationalen Sammler- und Fachpublikum. Zudem wird es 2026 eine erstmalige Teilnahme an der renommierten Kunstmesse „Volta“ in Basel geben, präsentiert durch die Galerie Christian Marx (Düsseldorf).



Brixys „Wanderlust“ steht im Mittelpunkt des Messeauftritts in Karlsruhe. Repro: Brixy

Ein besonderer Höhepunkt folgt dann im Herbst 2026. „Das European Cultural Center zeigt meine Arbeiten im Rahmen der 61. Kunstbiennale von Venedig im Palazzo Bembo, einem der bedeutendsten Palazzi der Stadt. Darüber hinaus ist eine Ausstellung bei Geuer & Geuer Art, Düsseldorf, geplant – einer Galerie, die seit vielen Jahren zu den prägenden Adressen der zeitgenössischen Kunst zählt. Weitere spannende Ausstellungen befinden sich bereits in Planung. Ich blicke mit Vorfreude auf das, was vor uns liegt, und danke allen, die diesen Weg begleiten“, so Dietmar Brixy. *nco*

Am 7. Februar heißt es wieder: Waldputztag im Dossenwald

Startschuss für weitere Reinigungsaktionen der Stadt Mannheim

MANNHEIM/RHEINAU. Die Stadt Mannheim lädt zum nächsten Waldputztag im Dossenwald ein. Gemeinsam soll am Samstag, 7. Februar, ein sichtbares Zeichen für Umwelt- und Naturschutz gesetzt und der Dossenwald von Abfällen befreit werden. Treffpunkt ist der Betriebshof Rotlochhütte, Dossenwald. Los geht’s um 10 Uhr. Um Anmeldung wird bis spätestens drei Tage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an forstbehoerde@mannheim.de gebeten. Ob groß oder klein – jede helfende Hand ist willkommen. Handschuhe und Müllsäcke werden vor Ort zur Verfügung gestellt. An wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk ist zu denken. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Stadt Mannheim übernimmt keine Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Teilnahme entstehen. Mit ihrer Unterstützung leisten die Teilnehmer einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Pflege des Mannheimer Stadtwaldes. Weitere Termine zu Waldputztagen und Aktionen findet man unter: www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/wald/waldprojekte-und-fuehrungen.

Der symbolische Auftakt der ganzjährigen Cleanup-Challenge ist auch 2026 die traditionelle Reinigungswoche. Foto: Stadt

Der symbolische Auftakt der ganzjährigen Cleanup-Challenge ist auch 2026 die traditionelle Reinigungswoche, die von Samstag, 14. März, bis Samstag, 21. März 2026, stattfindet. Insbesondere größere Gruppen wie Kindertagesstätten, Schulklassen, Vereine, Institutionen und Unternehmen sind eingeladen, eigene Reinigungsaktionen anzumelden und Mannheim gemeinsam rauszuputzen. Die Teilnahme ist unkompliziert: Ab Anfang Februar kann das Online-Formular unter www.mannheim.de/rausputzen ausgefüllt werden. Der Stadtraumservice Mannheim stellt während der gesamten Cleanup-Challenge Greifzangen und Abfallsäcke zur Verfügung und übernimmt die Abholung des gesammelten Mülls. *red/nco*

Vermittelt Betriebe und Lehrstellen-Suchende

Online-Lehrstellenbörse kooperiert mit anderen Formaten

MANNHEIM. Ausbildungsbetriebe in der Region haben die Möglichkeit, der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald ihre freien Lehrstellen zu melden und damit kostenfrei mehr potenzielle Azubis zu erreichen. Mit dem Angebot unterstützt die Kammer junge Menschen bei der Berufsorientierung und erleichtert Betrieben das Besetzen von offenen Ausbildungsplätzen. Die Meldung ist kostenlos und führt zur Veröffentlichung auf drei reichweitenstarken Plattformen: der Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer, dem Portal der Agentur für Arbeit und der App Lehrstellenradar.

Die gebündelte Darstellung erhöht die Sichtbarkeit bei Jugendlichen und verbessert die Chance, passende Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen. Freie Lehrstellen sollten möglichst zeitnah mitgeteilt werden, damit sie schnellstmöglich veröffentlicht werden können. Die Meldung ist ganz einfach online über die Website der Handwerkskammer selbst möglich: auf www.hwk-mannheim.de/lehrstellenboerse gehen und rechterhand unter „Für Betriebe“ auf „Stelle eintragen“ klicken. So gelangt man zum Online-Formular. *red/nco*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013 - 2023: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
- **Erbrecht**
  Gestaltung von Testamenten und Übergabeverträgen
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht
  der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Ihr Team 24
Pflegedienst

MD-Qualitätsprüfung 1,0* 11/2025

Pflegedienst gesucht?

Selbstbestimmt leben - wir sind an Ihrer Seite

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft und Entlastung

Wir begleiten und unterstützen Sie dabei, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es sich wünschen - mit Respekt und Verständnis für Ihre individuelle Situation.

LU MA

Rufen Sie uns an
0621 / 180 622 16 11
Mo-Fr 9-17 Uhr

Ihr Team 24 Pflegedienst GmbH
K1, 2
68159 Mannheim
www.ihrteam24.de

Mehr Infos unter:

*Qualitätsprüfung abrufbar über www.pflegelotse.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NEUERÖFFNUNG MIT LIEFER- UND ABHOLSERVICE

NECKARAU. Im Hotel Alt Nürnberg in der Friedrichstraße 19 gibt es wieder einen Gastronomiebetrieb. Das Team von Lahori Tandoor bietet authentische pakistanische und indische Spezialitäten, frisch zubereitet nach traditionellen Rezepten aus dem Tandoor-Ofen. Die Spezialitäten sind im Liefer- und Abholservice erhältlich. Im Frühjahr soll zusätzlich ein Gastraum eröffnet werden, wo Speisen vom Buffet und besondere Gerichte vor Ort angeboten werden. Bestellungen und weitere Informationen sind mobil unter der Nummer 0157 57093165 erhältlich.

red/pbw

FÜR BEWEGUNGS-PASS AN GRUNDSCHULEN BEWERBEN

ALLGEMEIN. Ab sofort können sich Grundschulen für eine kostenlose Teilnahme am „SpoSpiTo-Bewegungs-Pass" bewerben. Gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg, geht die Aktion für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg nach dem Teilnahmerekord in 2025 mit über 137.000 teilnehmenden Kindern aus 650 Grundschulen bundesweit in die siebte Runde. Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für Sporteln – Spielen – Toben.

Innerhalb von sechs Wochen sollen die Kinder mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule kommen: Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten eine Urkunde. Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn. Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden zudem hochwertige Preise verlost.

Das SpoSpiTo-Programm soll Kindern in Bewegung bringen. Foto: FamVeldman_Depositphotos_SpoSpiTo

Grundschulen können sich noch bis zum 6. Februar unter www.spospito-bewegungspass.de/ anmelden.

red/pbw

STARTSCHUSS FÜR DEN KLINIK-VERBUND

Mannheim und Heidelberg gehen gemeinsame Wege

MANNHEIM/HEIDELBERG. Seit dem 1. Januar 2026 ist es offiziell: Die Universitätskliniken Mannheim und Heidelberg bilden einen gemeinsamen Verbund. Dieser historische Schritt wurde am 12. Januar im Rahmen einer feierlichen Auftaktveranstaltung mit einer symbolischen Sonderbahnfahrt von Mannheim nach Heidelberg und einer Festveranstaltung mit rund 400 Gästen auf dem Medizin-Campus Heidelberg gewürdigt.

„Dieser Zusammenschluss zweier starker Partner schafft neue Potenziale in Forschung, Lehre und vor allem in der Patientenversorgung", betonte Sandra Henek, Kaufmännische Geschäftsführerin des Universitätsklinikums Mannheim. Für die Region bedeute der Verbund ein Universitätsklinikum von internationalem Rang. Mit über 20.000 Mitarbeitenden, 90 Fachkliniken und rund 2.800 Betten zählt der Klinikverbund nach eigener Angabe man zu den größten Universitätsklinika in Deutschland und Europa und werde jährlich mehr als 100.000 Patienten stationär sowie rund 1,5 Millionen ambulant versorgen. Zusammen erwirtschaften die Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim bisher jährlich einen Umsatz von 1,7 bis 1,8 Milliarden Euro. Offiziell hat das Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) die Mehrheit der Gesellschaftsanteile der Universitätsklinikum Mannheim GmbH (UMM) von der Stadt Mannheim übernommen. Die Leitung des Verbunds hat zum 1. Januar Professor Hanns-Peter Knaebel als Vorsitzender des mit ihm nun sechsköpfigen Vorstands des UKHD übernommen. Er steuert zukünftig die strategische Ausrichtung beider Häuser. Die medizinische Leitung wird in den Händen eines Vorstands Medizin liegen.

Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht, Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Heidelberg, Prof. Dr. Frauke Melchior, Rektorin Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Sandra Henek, Kaufmännische Geschäftsführerin Universitätsklinikum Mannheim, und Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (v.l.). Foto: Stadt Mannheim

Im Verbund werden sich die medizinischen Fachabteilungen komplementär spezialisieren, um so das Spektrum der diagnostischen und therapeutischen Verfahren zu erweitern und die Qualität der Krankenversorgung weiter zu verbessern. Von geschärften Profilen sollen auch Lehre und Forschung profitieren: Die Fusion der Medizinischen Fakultäten der Universität Heidelberg mit den Standorten Heidelberg und Mannheim ist für 2027 geplant. In Verwaltungs-, Infrastruktur- und Versorgungsbereichen sollen Ressourcen gemeinsam genutzt werden und Synergieeffekte die Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen verbessern. In Kooperation mit universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, wie beispielsweise dem Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg und dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim, sowie der Industrie sollen wissenschaftliche Erkenntnisse zudem schneller als bisher für die Patientinnen und Patienten zugänglich gemacht werden.

pm/pbw

NEUE ENTWICKLUNGEN IN DER STADT

Modernisierungen, Neubauten und ambitionierte Vorhaben

MANNHEIM. In seiner Neujahrsansprache am 6. Januar im Rosengarten schaute Oberbürgermeister Christian Specht nicht nur zurück, sondern auch auf für 2026 erwartete positive Entwicklungen und Entscheidungen in und für Mannheim.

Die Firmen Roche, Essity und die zur japanischen Sumitomo Electric gehörende Südkabel GmbH werden demnach am Standort Mannheim hohe Millionenbeiträge investieren. Die Firma GeoHardt treibt ihre Planungen für das Geothermie-Heizwerk in Rheinau voran. Das Großkraftwerk Mannheim plant die Flusswärmepumpe 2 zur Versorgung von bis zu 40.000 Haushalten.

Im Bildungszentrum der Bundeswehr in Neuostheim ist eine umfassende Modernisierung des gesamten Gebäudebestands vorgesehen. An der Dualen Hochschule werden 193 neue Studentenappartements entstehen. An der Technischen Hochschule werden drei neue Studiengänge gestartet, darunter KI-Ingenieurwissenschaften und International Engineering.

Der Spatenstich für das Forum Deutsche Sprache am Alten Messplatz wird im März erwartet. Die Klaus Tschira Stiftung als Bauherrin und das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache werden mit dem Mitmachmuseum in der Neckarstadt einen Ausstellungs- und Begegnungsort schaffen. Der Bau dauert voraussichtlich drei Jahre.

Anders als ursprünglich geplant, wird der Collini-Büroturm nun doch nicht abgerissen. Ein neuer privater Investor wurde gefunden, der dort hochwertige Studentenwohnungen, einen Supermarkt und eine Kita einrichten will. Im ersten Quartal 2026 wird die Verwaltung dem Gemeinderat den Kaufvertrag zur Entscheidung vorlegen.

pbw

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

JUGENDAKADEMIE STARTET INS NEUE JAHR

Vielfältiges Programm zur Begabtenförderung in der Region

MANNHEIM. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Mannheim, der Jugendakademie sowie der langjährigen Partnerin MVV wurde im Januar neues Akademiejahr voller interdisziplinärer Angebote und gesellschaftlich relevanter Themen eröffnet. „Die Jugendakademie ermöglicht jungen Menschen den Zugang zu vielen gesellschaftlich relevanten Themen jenseits des regulären Schulunterrichts. Damit wird der Raum für Begegnungen geschaffen und Neugier geweckt. Dieses Engagement stärkt nicht nur individuelle Kompetenzen, sondern bereichert unsere gesamte Stadtgesellschaft", erklärte Bildungsbürgermeister Dirk Grunert bei der Auftaktveranstaltung.

Die Oberstufe der Jugendakademie richtet sich an besonders engagierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse zehn und umfasst im laufenden Akademiejahr ein breit gefächertes Bildungsangebot. Dazu gehören unter anderem Arbeitsgemeinschaften zu Themen wie „Augmented Reality meets QuantumTech" im Technoseum, „The Making of Perfoming Arts" am Nationaltheater Mannheim, Songwriting an der Popakademie sowie die jüdische Geschichte in Mannheim, experimentelle Malerei in der Kunsthalle oder unternehmerisches Arbeiten im Rahmen eines LÖRN-Kaffee-Projekts.

Über mehrere Abende hinweg stehen zudem wissenschaftliche und gesellschaftlich relevante Vorträge auf dem Programm. Schülerinnen und Schüler können außerdem zwei Seminare aus einem vielfältigen Angebot auswählen, darunter ein Resilienz-Seminar zur persönlichen Entwicklung, kreativ-künstlerische Workshops oder naturwissenschaftliche Einzelstudien.

Ergänzende Veranstaltungen wie eine Exkursion zur Bundeswehr, die Teilnahme an einer „Sparks Lecture" zur Bio-Wissenschaften oder ein Besuch des Musicals „Cabaret" bieten weitere Lern- und Begegnungsmöglichkeiten. Das Oberstufenprogramm endet erneut mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung zusammen mit der Mittelstufe am 26. Juni im Park der Heinrich-Vetter-Stiftung.

Seit 1997 bietet die Jugendakademie dieses vielseitige Bildungsprogramm und fördert Talente aus Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, Kultur und Gesellschaft. Die Stadt Mannheim organisiert die Jugendakademie gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft. *red/pbw*

Informationen zum Jahres-programm unter www.mann-heim.de/jugendakademie

AUFTAKT FÜR DIE NEUE PFARREI ST. SEBASTIAN

Das Kernteam der Pfarrei St. Sebastian (von links): Leitender Referent Matthias Leis, stellvertretende Pfarreiökonomin Katharina Pasternack, Pfarreiökonom Alexander Prinz, Referentin mit Personalverantwortung Paulina Scheffzek, Pfarrer Lukas Glocker und stellvertretender Pfarrer Johannes Brandt. Foto: Ben van Skyhawk

MANNHEIM. Der Weg der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim als neue Pfarrei St. Sebastian hat am 16. Januar mit einem festlichen Gottesdienst in der Mannheimer Jesuitenkirche offiziell begonnen. Unter ihrem Dach befinden sich neben den katholischen Pfarreien Mannheims auch die aus Ilvesheim und Edingen-Neckarhausen. Zentraler Bestandteil des Festgottesdienstes war die Investitur von Pfarrer Lukas Glocker. Darüber hinaus wurden das Leitungsteam und der Pfarreirat vorgestellt.

Zum Kernteam zählen neben Lukas Glocker sein Stellvertreter, Pfarrer Johannes Brandt, der Leitende Referent Matthias Leis, die Referentin mit Personalverantwortung, Paulina Scheffzek, Pfarreiökonom Alexander Prinz sowie die stellvertretende Pfarreiökonomin Katharina Pasternack.

Die Pfarrei St. Sebastian Mannheim ist eine von 36 neuen Pfarreien, die zum 1. Januar 2026 in der Erzdiözese Freiburg aus den bisherigen 1.048 Pfarreien in 224 Seelsorgeeinheiten der 26 Dekanate entstanden sind. Die Neuordnung setzt um, was im Rahmen des Projekts Kirchenentwicklung 2030 über Jahre von zahlreichen haupt- und ehrenamtlich Engagierten auf Diözesan- wie Pfarreiebene vorbereitet und geplant wurde. *red/pbw*

Hausarztpraxis
Andreas Legler-Görke
Dr. med. Stefanie Kwasnicki
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Liebe Patientinnen und Patienten,

wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr und viel Zuversicht. Wir sind ab sofort, in neuer Konstellation, als Gemeinschaftspraxis für Sie da.

Herzlichst,
Andreas Legler-Görke und Dr. med. Stefanie Kwasnicki und das gesamte Team

Sentastraße 2
68199 Mannheim
Telefon 0621 814283

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr
Mo, Di, Do 14-18 Uhr | Fr 14-16 Uhr
Termine nach Vereinbarung

www.hausarztpraxis-niederfeld.de

NACHHALTIG ABNEHMEN

Um erfolgreich abzunehmen, sollte man besonders nährstoffreiche Lebensmittel essen. Foto: DJD/VKS/Getty Images/Carlos Gawronski

Viele starten ins Jahr mit dem Vorsatz, gesünder zu leben und Gewicht zu verlieren. Doch schnelle Diäten wie Low Carb, Keto oder Kohlsuppe führen oft in den Jo-Jo-Effekt: Sobald man wieder normal isst, kommen die Kilos zurück. Nachhaltiges Abnehmen gelingt nur mit einer ausgewogenen Ernährung und ausreichend Bewegung. Wichtig ist, trotz weniger Kalorien genügend Nährstoffe aufzunehmen. Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Nüsse, Milchprodukte, Fleisch und Fisch liefern wichtige Vitamine und Mineralstoffe und sollten nicht gestrichen werden. Gerade Mineralstoffe, die sogenannten Elektrolyte, erfüllen in unserem Körper wichtige Aufgaben. Ein Natriummangel etwa kann zu Müdigkeit oder Kopfschmerzen führen.

Unter www.vks-kali-salz.de erfährt man mehr über das lebenswichtige Mineral Salz.

djd

INFOABEND IN DER ODILIENSCHULE

NECKARAU. Die Odilienschule lädt am 3. Februar um 18 Uhr interessierte Eltern zu einem Infoabend ein. Eine gute Gelegenheit, die Schule und ihr Konzept kennenzulernen sowie an einer Führung durch das Schulhaus teilzunehmen. Anschließend wird ausreichend Zeit für Fragen geben. Die Schulleitung Kollegium freuen sich darauf, dazu im Kiesteichweg 10, 68199 Mannheim, begrüßen zu können. Die Odilienschule ist telefonisch unter 0621 8620549 erreichbar.

pbw

MPB MANNHEIM
Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH

PARKEN IN MANNHEIM

Wir machen Stadt erreichbar - Mit dem Auto, mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem ÖPNV.

Wir sind Parken der Zukunft - MPB ist Partner und Entwickler der Mobilität von morgen.

Mehr Informationen unter www.parken-mannheim.de

NEUE WOHLFÜHLFARBEN FÜRS ZUHAUSE

Farben sind viel mehr als nur Dekoration: Gerade die großen Wandflächen prägen wesentlich die Stimmung und das Wohlbefinden im Zuhause. Bei den Lieblingsfarben für 2026 stehen Eleganz, Frische und Geborgenheit im Fokus. Auch wenn die vier angesagten Farbtöne sehr unterschiedlich sind, lassen sie sich dennoch vielfältig miteinander kombinieren. So wirkt etwa Nebel Rose wie ein sanfter Weichzeichner mit minimalistischem Schimmer. Neo Mint bringt klare, futuristische Leichtigkeit und setzt moderne Akzente, etwa zu Glas, Chrom oder dunklem Holz. Die Lieblingsfarbe Kupfer Sand sorgt als Terrakottaton für mediterrane Behaglichkeit, Toffee Erde steht für Tiefe, Luxus und Ausdruckskraft.

Im Malerhandwerk vor Ort sowie etwa unter www.brillux.de/zuhause gibt es viele weitere Inspirationen.

djd

HÖHERE FÖRDERUNG FÜR GRÜNDER

In der Anfangsphase einer Unternehmensgründung sind Investitionen entscheidend, um die eigene Geschäftsidee zu verwirklichen und erfolgreich zu starten. Um finanziellen Herausforderungen entgegenzutreten, bietet die KfW den ERP-Gründerkredit – StartGeld an. Seit Anfang Dezember können sich angehende Unternehmerinnen und Unternehmer über eine Anhebung des Höchstbetrags auf bis zu 200.000 Euro freuen. Der Kredit richtet sich an Gründerinnen und Gründer, Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie junge Unternehmen. Die KfW übernimmt 80 Prozent des Ausfallrisikos und erleichtert somit den Kreditzugang. Die Beantragung des Kredits erfolgt über die Hausbank. Wichtig ist, dass der Antrag vor Beginn des Vorhabens gestellt wird.

Infos unter www.kfw.de/067.

djd

GreenTec
Solar & Photovoltaik GmbH

Ihre Experten für innovative Energielösungen!

- Wärmepumpen und Photovoltaik Anlagen
- Komplettlösungen aus einer Hand
- Kostenlose maßgeschneiderte Planung
- Beratung vor Ort

Sichern Sie sich jetzt unser Neujahrs-angebot und fangen Sie an zu SPAREN!

Tel: 0621 / 166 168 84
Mobil: 0176 / 8148 3254
Mail: info@greentec-ma.de
Web: www.greentec-ma.de
Rottfeldstraße 53
68199 Mannheim

BGV
Badische Versicherungen

Offen und ehrlich:
Gegen Staus können wir Sie nicht versichern.
Aber gegen fast alles andere, was Ihnen im Auto widerfährt.

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
kettler.rainer@bgv.de
bgv-agenturen.de/rainer-kettler
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlagen

25 Jahre
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17, 68199 Mannheim
Telefon 06 21/3 99 93 600
E-Mail: kundendienst@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro

Kompetent für Ihren Hausverkauf
Ihre Immobilienmaklerin für Mannheim und seine Stadtteile – mit Herz, Erfahrung und regionaler Expertise.

Monika Thiele
Thiele@Kuthan-Immobilien.de
Telefon: 0621 - 54 100
KUTHAN IMMOBILIEN

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär

Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
www.heflott.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Elektro-Installationen
- Reparaturen
- Elektrospeicher-Heizung
- Videoüberwachung
- E-Mobilität
- Sat-Anlagen
- KNX-Gebäudetechnik
- Photovoltaik-Anlagen
- Wärmepumpen
- E-CHECK
- Beleuchtungssysteme

Elektrotechnik nach Maß
Dannstadter Straße 14 • 68199 Mannheim Tel. 894949
info@elektro-wellhoefer.de • www.elektro-wellhoefer.de

„osapiens“ ist jetzt über eine Milliarde wert

Mannheimer Start Up erreicht „Unicorn“-Status

LINDENHOF. Das Mannheimer Technologieunternehmen osapiens hat einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Mit einer Unternehmensbewertung von über einer Milliarde US-Dollar zählt osapiens nun offiziell zu den sogenannten Unicorns. Gegründet wurde das Startup vor knapp acht Jahren von Alberto Zamora, Stefan Wawrzinek und Matthias Jungblut. Das Unternehmen bietet eine cloudbasierte Software-Plattform, mit der Unternehmen weltweit zum Beispiel Nachhaltigkeitsanforderungen digital managen können – osapiens bietet hierfür über seine Plattform 25 verschiedene KI-basierte Softwarelösungen an, die Unternehmen dabei helfen, Lieferketten transparent abzubilden sowie internationale und nationale Vorschriften zur Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung einzuhalten.

Das Start Up „osapiens“ wurde auf dem Lindenhof gegründet.
Die Gründer: Matthias Jungblut, Alberto Zamora, Stefan Wawrzinek (von links). Foto: Stadt

Ein zentraler Baustein des Erfolgs war die frühe Ansiedlung im Mafinex Technologiezentrum in Mannheim, das von der städtischen Tochter „Next Mannheim“ auf dem Lindenhof betrieben wird. Das Mafinex bietet Startups wie osapiens nicht nur passende Infrastruktur und Zugang zu starken Netzwerken, sondern auch zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim eine enge Gründungsberatung und Begleitung in der frühen Unternehmensphase– einschließlich der Unterstützung bei Förderprogrammen.

„Es freut mich sehr, dass wir osapiens von der Gründung bis heute, zum Unicorn, begleiten durften. Das Mafinex Technologiezentrum war die Keimzelle für diese außerordentliche Entwicklung,“ sagt Christian Sommer, Geschäftsführer von Next Mannheim. „Wir gratulieren dem ganzen Team von osapiens zu diesem außergewöhnlichen Erfolg, auch wenn dies nur eine Zwischenstation sein wird.“

red/nco

Gründe für Leerstände vielfältig

Lindenhof: Schließungen in Gastronomie und Einzelhandel im BBR

LINDENHOF. „In den vergangenen Monaten kam es auf dem Lindenhof zu einer auffälligen Häufung von Schließungen in den Bereichen Gastronomie und Einzelhandel“, so der Bezirksbeirat Lindenhof aktuell. „Wir bitten die Stadtverwaltung daher um eine kurze Stellungnahme, ob ihr strukturelle Ursachen bekannt sind und ob sie Maßnahmen plant, mit denen die Attraktivität und Vielfalt des Gewerbes im Stadtteil erhalten und gestärkt werden können.“ Der Bezirksbeirat Lindenhof bittet um Vorstellung als Tagesordnungspunkt in der nächsten öffentlichen Sitzung (4. Februar, 19 bis 21 Uhr), Technisches Rathaus Erdgeschoss, Raum Haifa Glücksteinallee 11) und möchte hierbei „insbesondere gerne eine getrennte Darstellung der Sachlage von Gastronomie und Einzelhandel, um aus den beiden Bereichen ein jeweils eigenes Bild zu erhalten.

In den vergangenen Monaten kam es auf dem Lindenhof zu einer auffälligen Häufung von Schließungen in den Bereichen Gastronomie und Einzelhandel. Symbolbild: pixabay

„Der Lindenhof ist ein stadtteilgeprägtes Quartier mit etwa 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern“, so die Antwort der Verwaltung. „Das einzelhandelsgeprägte Stadtteilzentrum Meerfeldstraße liegt im westlichen Teil des Stadtteils Lindenhof und erstreckt sich im Wesentlichen entlang der Meerfeldstraße zwischen Gontardstraße und Meerwiesenstraße. Der überwiegende Anteil der 3.300 Quadratmetern Einzelhandelsfläche ist geprägt von nahversorgenden Sortimenten. Dabei ist die Einzelhandelsstruktur sehr kleinteilig und wird durch ergänzende Dienstleistungseinrichtungen geprägt. Zudem weist der Lindenhof eine Gesamtbindungsquote von nur rund 44 Prozent auf (im Vergleich: Neckarau hat eine Bindungsquote von 147 Prozent), das heißt, dass es zu enormen Kaufkraftabflüssen aus dem Stadtteil kommt. Dies liegt hauptsächlich an der Nähe zur Innenstadt und ist bei den ähnlichen gelegenen Stadtteilen, wie Neckarstadt West oder Schwetzinger Stadt, ebenso spürbar. Grundsätzlich unterliegen die Stadtteile insgesamt, auch bundesweit, demselben Trend wie die Innenstädte auch. Ein einschneidender Transformationsprozess durch verändertes Konsumverhalten, Demographie und allgemeine Kaufzurückhaltung führt zu Leerständen, aber auch zur Ansiedlung neuer, und auch nicht immer erwünschter, Geschäftsmodelle.“

Möglichkeiten zum Schutz des Einzelhandels

Zunächst sei festzuhalten, so die Verwaltung weiter, dass sie „weder im Rahmen der Tätigkeiten der Wirtschafts- und Strukturförderung noch in anderer Zuständigkeit rechtliche Möglichkeiten besitzt, in privatvertragliche Mietverhältnisse einzugreifen oder Gewerbemieten zu regulieren.“ Für das Stadtteilzentrum Lindenhof gebe es derzeit keinen Bebauungsplan und auch kein kommunales Vorkaufsrecht. „Nach dem aktuellen Zentrenkonzept von 2018, welches bei jedem planungsrechtlich relevanten Vorhaben herangezogen wird, ist der Stadtteil Lindenhof als Stadtteilzentrum eingeordnet. Dies sieht als Schwerpunkt nahversorgungsrelevante Sortimente vor.

Die Wirtschafts- und Strukturförderung ist im Rahmen ihrer Firmenbetreuung jedoch unterstützend tätig bei der Beratung und Vermittlung zwischen Gewerbetreibenden und Eigentümerinnen und Eigentümern und bei Standortgespräche mit Gewerbetreibenden sowie der verwaltungsinternen Prüfung zur Unterstützung.“

Ganz konkret habe zum Beispiel „Grünkern“ seine Betriebsform auf gemeinschaftsbasierte Grundsätze umgestaltet. „Dieses Netzwerk wird von unserem Social Economy Cluster begleitet. Dies war nun längere Zeit wirksam, hat aber die ohnehin schwierige Betriebsform von Unverpackt-Läden an dieser Stelle nicht retten können. Ein gelungenes Beispiel ist das Restaurant Roma, das nach Kündigung durch den Eigentümer mit Unterstützung des Citymanagements eine neue Ansiedlung in unmittelbarer Nähe finden konnte.“

Differenzierte Betrachtung von Einzelhandel und Gastronomie

In der Regel bilden Einzelhandel und Gastronomie die Leitbranchen von Innenstädten und Stadtteilzentren. Dabei zieht der Einzelhandel die Gastronomie an und die beiden zusammen weitere Branchen wie Dienstleistung, Industrie (sehr geringer Anteil), Praxen oder Kanzleien an. Aus Sicht der Wirtschafts- und Strukturförderung ist aus diesem Grund eine differenzierte Betrachtung der Leitbranchen nicht zielführend. Darüber hinaus nehmen moderne Konzepte zunehmend hybride Formen an diese „Mischung statt Segmentierung“ stärkt oft die Attraktivität eines Quartiers (siehe „Weinladen Lindenhof“, „Café Meerwiesen“). Es sei jedoch ein zaghafter Trend zu beobachten, der zeigt, dass Einzelhandelsfläche in der Erdgeschosslage von gastronomischen Betrieben substituiert und in den oberen Etagen von anderen Branchen abgelöst wird. „Unstrittig ist, dass Einzelhandel und Gastronomie unterschiedliche städtebauliche Funktionen, Auflagen und Strukturwirkungen haben und deshalb in Planung und Steuerung unterschiedlich behandelt werden müssen.

Die Wirtschafts- und Strukturförderung weist darauf hin, dass ihr und der gesamten Stadtverwaltung in wesentlichen Bereichen gegenüber privatrechtlich organisierten Akteurinnen und Akteuren keine Eingriffsmöglichkeiten bestehen. „Wir setzen in diesen Bereichen auf den Dialog, um mit Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Gewerbetreibenden über die Ausgestaltung der Mietverträge, Unterstützung bei Genehmigungsverfahren und allgemeine Wirkung zu sprechen. Für Wettbüros und Shishabars bestehen allerdings umfangreiche Anforderungen wie Brand- und Immissionsschutz, Lüftungstechnik oder glückspielrechtliche Genehmigungen. Letztere werden im Stadtteilzentrum nicht erteilt werden. Darüber hinaus kann ein regulierender Eingriff in den Markt zu einer höheren Leerstandsquote und damit zu deutlichen geringeren Mieteinnahmen führen und zum anderen investitionsbereite Gastronomie-, Handels- oder Dienstleistungskonzepte abschrecken. Ebenso werden innovative und vor allem investitionsbereite Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Gründerinnen und Gründer benötigt, die sich mit neuen Geschäftsmodellen in den Stadtteilzentren ansiedeln möchten und langfristig erfolgreich sind. Diese sind aktuell aufgrund der Gesamtwirtschaftslage für diese Branchen rar gesät.“

Grundsätzlich lasse sich beispielsweise in der Innenstadt beobachten, dass ein reines „Shopping-Angebot“ keine zusätzliche Besucherfrequenz mehr generiert. „Vielmehr liegt die Erwartungshaltung auf Erlebnissen und Aufenthaltsqualität. Begrünung, Sitzgelegenheiten und gemeinsame Aktionen der Gewerbetreibenden in und außerhalb ihrer Geschäfte könnte an dieser Stelle wirksam sein“, so OB Specht und Bürgermeister Thorsten Riehle.

red/nco

BBR macht sich Sorgen um die Parksituation am Diako

Die Stadt (noch) nicht / Thema im Bezirksbeirat am 4. Februar

LINDENHOF. Der Bezirksbeirat Lindenhof bittet die Verwaltung aktuell, in öffentlicher Sitzung (4. Februar, 19 bis 21 Uhr, Technisches Rathaus Erdgeschoss, Raum Haifa Glücksteinallee 11) ein Verkehrs- und Parkkonzept für das Diakonissenkrankenhaus vorzulegen. „Nachdem die BBT-Gruppe klar gemacht hat, dass der Standort Theresienkrankenhaus zugunsten des Diakonissenkrankenhauses aufgegeben wird und letzteres in diesem Zuge erweitert wird, ist von einer Zunahme an Patienten, Besuchern und Mitarbeitern zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil mit dem PKW anreisen wird. Dies darf nicht zu Lasten der ohnehin bereits beeinträchtigen Anwohner passieren“, so der BBR. Die Verwaltung soll daher ein Verkehrs- und Parkkonzept für das Krankenhaus vorlegen und „endlich das Anwohnerparken umsetzen“. Vertreter des Krankenhauses sollten ebenfalls ihre Pläne zu Park-Möglichkeiten der Mitarbeiter darlegen.

Gemäß Mitteilung der BBT-Gruppe sei durch die Umstrukturierung keine signifikante Änderung an Parkbedarfen zu erwarten, bauliche Änderungen seien derzeit (noch) nicht bekannt, es wurde kein Bauantrag gestellt“, so die Stellungnahme der Verwaltung zum Thema. Im Zuge der Weiterentwicklung der Parkraumbewirtschaftung auf dem Lindenhof will die Verwaltung „mögliche Auswirkungen auf die Parkraumsituation im öffentlichen Raum prüfen. Im Umfeld der Kita wurden bereits in der Vergangenheit Maßnahmen ergriffen um zum Beispiel Eckenparker fernzuhalten“, teilen OB Specht und Bürgermeister Ralf Eisenhauer mit.

red/nco

LESERBRIEF

Forderung nach Fassadenbegrünung am Fahrradparkhaus

Auf dem Gelände der Alten Feuerwache sollen die rund 40 Jahre alten Linden fallen. Dagegen wehrt sich Umweltaktivist Bernhard Welker. Foto: zg

LINDENHOF. Umweltaktivist Bernhard Welker (pensionierter Landschaftsgärtnermeister; bei der BuGa 1975 als Landschaftsgärtner im Luisenpark beschäftigt; BuGa-Pate von Beginn an; pflegt mit dem Freundeskreis BuGa ehrenamtlich auf dem ehemaligen Spinelli-Gelände verschiedene Grünflächen, um Erinnerung von der BuGa zu erhalten) hat aktuell an die Klimaschutzagentur Mannheim geschrieben, und unter anderem auch auf die vier Linden auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwache Bezug genommen. „Meines Wissens nach sollen sie gefällt werden. Es reicht nicht aus, wenn als Ausgleich nur wenige junge Bäume gepflanzt werden, um die gleiche Wirkung für das Klima zu erreichen. So wie in der Vergangenheit auf dem Lindenhof und im gesamten Stadtgebiet geschehen ist“, so Welker. Und: „Ich würde mich freuen, wenn Sie das Thema Baumfällungen und Ersatzpflanzungen nochmals aufgreifen könnten, um die Bevölkerung in Bezug über die drohende Klimaerwärmung zu sensibilisieren.“

Im Folgenden nun sein (Leser-)Brief im Wortlaut: „Es ist aus meiner Sicht wichtig, am zukünftigen zweistöckigen Fahrradparkhaus am Lindenhofplatz eine Fassadenbegrünung zu gestalten und nicht nur eine Dachbegrünung anzulegen. Noch ist eine Fassadenbegrünung möglich! Als gelungenes Beispiel kann das Parkhaus in N 2 dienen. Der Lindenhofplatz ist in seinem jetzigen Zustand zu sehr versiegelt, es fehlt das notwendige Grün. In meinem Leserbrief, ebenso wie bei einer öffentlichen Bezirksbeiratssitzung hatte ich für den Lindenhofplatz vorgeschlagen, dass auf der Hotelseite eine Grünfläche mit 5 bis 7 kleinkronigen Bäumen inklusive Unterpflanzung angelegt werden. Angeblich geht das aber wegen einer darunterliegenden Tiefgarage nicht. Das wurde jedenfalls auf der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung behauptet.

Ebenso wurden in der Vergangenheit zahlreiche alte Bäume beim Bau des Glückstein-Quartiers gefällt. Nun sollen auch noch auf dem Gelände der Alten Feuerwache die rund 40 Jahre alten Linden fallen. Für jeden dieser gefällten Bäume müsste man als Ausgleich mindestens 30 junge Bäume pflanzen, um die gleiche Wirkung zu erzielen!

Eine Fassadenbegrünung hat man bereits beim Bau des Parkhauses an der Glückstein-Allee versäumt. Die Folgen von fehlendem und vernichtetem Grün ist eine immer weitergehende Erwärmung des Stadtteils Lindenhof. Das Gleiche gilt für das gesamte Stadtgebiet. Denn anderswo handelte und handelt man genauso unvernünftig.“

nco

KOMPAKT

Gewinnerin der „Langen Nacht“ steht fest

Biserka Zgaljic, Andrea Berghofen und Hartmut Beck (von rechts) bei der Gewinnübergabe im Reisehäusl Feudenheim. Foto: Seitz

MANNHEIM/FEUDENHEIM. Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ bewegt viele Menschen, und manche macht sie sogar glücklich. Zum Beispiel Andrea Berghofen, die am Gewinnspiel teilgenommen hatte und einen von Touristik im Quadrat gestifteten Reisegutschein im Wert von 600 Euro gewann. Dieser wurde kurz vor Weihnachten im Reisehäusl Feudenheim an die Gewinnerin übergeben. Die junge Mutter hatte die Veranstaltung mit ihren Kindern besucht und sich in der App „Stadtteil-Portal“ über Programm und Gewinnspiel informiert.

Filialleiterin Biserka Zgaljic war sich sicher, das passende Angebot für die Familie zu finden. Hartmut Beck, Vorsitzender des Vereins Lange Nacht Mannheim, begrüßte es, dass einzelne Gewerbetreibende so attraktive Preise zur Verfügung stellen. Ebenfalls im Wert von 600 Euro hatte die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier eine Halbjahresmitgliedschaft in ihren Premium Resorts gestiftet, die eine Nutzung aller Fitness- und Wellness-Angebote ermöglicht. Eine Fortsetzung folgt 2026 am Samstag, 7. November.

sts

Spende für die kleine Spielstube

GdS und VGAN spenden aktuell jeweils 200 Euro

Fototermin noch vor der alten Spielküche. Die Spenden sollen jetzt für eine neue verwendet werden. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Weil die Lange Nacht der Kunst und Genüsse dieses Jahr so gut besucht war und auch der Verein Geschichte Alt-Neckarau förmlich überrannt wurden haben wir uns entschieden, aus dem Erlös 200 Euro zu spenden“, erklärt der 1. Vorsitzende der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau, Bernd Schwinn. Und Heimatvereinschef Wolfgang Taubert ergänzt: „Die Spielstube gibt es nun seit 30 Jahren und die kleinen Kinder sind nach wie vor unsere Zukunft.“ Jeweils 200 Euro haben beide Institutionen nun der Spielstube Neckarau-Niederfeld gespendet. In den Räumlichkeiten – inklusivem kleinen Spielplatz – am Wilhelm-Wundt-Platz 2 werden maximal 15 Kinder ab zwei Jahren dienstags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr von vier erfahrenen Erzieherinnen liebevoll betreut.

Die Spielstube ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, der von der Stadt Mannheim anerkannt ist. Als öffentliche Einrichtung stehen die Förderung von kleinen Kindern und die Vorbereitung auf den Kindergarten im Vordergrund. Individuelle Fähigkeiten wie Basteln, Bauen, Zeichnen/Malen und Motorik werden mit viel Spaß und Freude in einer angenehmen Atmosphäre geübt.

Die Spende von GdS und Heimatverein soll nun für eine neue Spielküche verwendet werden, erzählt Erzieherin Tanja Lambor. Und dass aktuell (und immer mal wieder, nachfragen lohnt sich immer) noch Plätze frei sind. Nähere Informationen unter: www.spielstube-neckarau.de, 0171/9047172 und kontakt@spielstube-neckarau.de. *nco*

Verabschiedung von Dekan Ralph Hartmann

Christuskirche: Gottesdienst mit Landesbischöfin am 5. Februar um 18 Uhr

MANNHEIM. Dekan Ralph Hartmann wird am 5. Februar um 18 Uhr von Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart in einem Festgottesdienst in der Christuskirche (Oststadt) verabschiedet. Hartmann ist seit 2012 Dekan der Evangelischen Kirche Mannheim und wird ab 1. Februar 2026 in Stuttgart der Beauftragte der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg bei Landtag und Landesregierung. „Wir danken Dekan Hartmann für sein prägendes Wirken im Stadtkirchenbezirk Mannheim und wünschen ihm Gottes Segen auch für sein künftiges Engagement an der Schnittstelle von Kirche und Politik“, sagt Synodenvorsitzender Prof. Ralf Daum, der beim Verabschiedungsgottesdienst die Festgemeinde begrüßen wird. An der Feier am 5. Februar wirken auch Dekanstellvertreterin Anne Ressel, Schuldekan Andreas Weisbrod und weitere Mitglieder des Stadtkirchenrats sowie die ehemaligen Synodenvorsitzenden Hannelore Dänzer und Friedhelm Klein und der ehemalige Dekan der Katholischen Kirche Mannheim Karl Jung mit. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Christian Specht sowie für die Ökumene und den interkulturellen Dialog der leitende Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim Pfarrei St. Sebastian Lukas Glocker, die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Prof. Deborah Kämper und der Leiter des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiöse Arbeit Talat Kamran. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt von mehr als 50 Sänger:innen aus den evangelischen Kantoreien Mannheims unter Leitung von KMD Johannes Michel sowie Kantorin Marion Krall an der Orgel. Die Kollekte kommt der evangelischen Pfadfinderarbeit in Mannheim zugute. An den Gottesdienst schließt sich ein Empfang an.

Dekan Ralph Hartmann. Foto: de Vos

Dankbarkeit und Aufbruchsfreude

„Nach 14 Jahren in Mannheim tut mir die Veränderung gut“, sagt Dekan Hartmann. „Ich habe noch sechs bis sieben Jahre Berufsleben vor mir. Das ist jetzt der richtige Zeitpunkt, nochmal etwas Neues zu beginnen. Auf die Zeit in Mannheim blicke ich voll Dankbarkeit.“ Auch wenn insbesondere die letzten sieben Jahre mit den Gebäude- und Strukturthemen durchaus herausfordernd, schwierig und auch schmerzlich gewesen seien, wurden die Veränderungen von Engagierten und Gremien mit großer Loyalität, Realismus und Gestaltungswillen „mitgetragen und verantwortet“, betont Hartmann. Sein tiefer Dank gehöre daher allen, die sich mit ihren Ideen, ihrer Kraft und ihrer Freude für die Vielfalt kirchlichen Lebens einbringen.

Der Verabschiedungsgottesdienst, so Hartmann, stünde für ihn für seine Zeit in Mannheim, für die vielen Gottesdienste, die er in seiner Zeit als Dekan feiern und miterleben konnte – und für die „herausragende“ Kirchenmusik, die weit über Mannheim hinausstrahle.

Ralph Hartmann wurde 1965 in Mannheim geboren. Seit 1. April 2012 ist er Dekan der Evangelischen Kirche in Mannheim. Seit 2012 ist er Mitglied der Landessynode der Evangelischen Landeskirche Baden und seit 2014 gewähltes Mitglied im Landeskirchenrat. Zum 1. Februar 2006 wechselt Pfarrer Ralph Hartmann nach Stuttgart, wo er tätig wird als Beauftragter der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg bei Landtag und Landesregierung.

dv/nco

KOMPAKT

Trauercafé Almenhof

ALMENHOF. Welche Möglichkeiten gibt es, mit dem großen Schmerz eines Verlustes umzugehen? Was oder wer hilft dabei? Am Sonntag, 15. Februar, findet das nächste Trauercafé im Gemeindehaus Maria Hilf, August-Bebel-Straße 49, statt. Bei dem Treffen an diesem Sonntag kann man sich in einem geschützten Raum über diese schwierige Situation austauschen oder einfach nur zuhören, wie es anderen damit ergeht. Beginn ist wie immer 14.30 Uhr.

Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Konfession und Religion. Kontakt: 0176 52272115, Monika Steffen.

nco

Chorprojekt sucht Mitsängerinnen und Mitsänger

NECKARAU. Für das Osterhochamt am 5. April um 10 Uhr in St. Jakobus, Neckarau, wird aktuell ein Chorprojekt zur Aufführung von Mozarts Krönungsmesse (KV 317) organisiert. Verstärkung für alle Stimmen ist willkommen. Ergänzt wird das Programm durch Händels „Halleluja“ aus dem Messias. Die Proben haben am 19. Januar begonnen und finden montags von 20 bis 21 Uhr im Gemeindesaal St. Josef, Bellenstraße 72, Mannheim-Lindenhof (1. OG) statt. Eine Übersicht aller Termine inklusive Probentagen ist bei Interesse verfügbar. Die Chorsängerinnen und -sänger von St. Josef, St. Jakobus und Maria Hilf freuen sich auf die gemeinsamen Proben.

Weitere Informationen: Ulrike Reiß, Telefon: 0621 818717, E-Mail: ulrikereiss15@gmx.de; Chorleiter Daniel Fuhge, E-Mail: daniel.fuhge@gmx.de.

Flohmarkt an Johannis

LINDENHOF. Am Samstag, 31. Januar, und am Samstag, 28. Februar, findet von 10 bis 14 Uhr im neuen Souterrain im Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustraße 21) ein Flohmarkt für gut erhaltene Kleidung, Haushaltsgegenstände und Bücher statt. Annahme für gut erhaltene Spenden: dienstags 15 bis 17 Uhr. Weitere Informationen: Johannisgemeinde, Windeckstraße 1, Telefon: 0621 28000133, johannisgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de; https://johannis.ekma.de. *nco*

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Winteraktion 2025/26
Bis zu 20% Förderung sichern!
Bis zu € 675,- sparen!
Größte Ausstellung im Rhein-Neckar-Kreis
Friedrich-Schott-Str. 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21/99 85 970
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Jantz Fenster · Haustüren
www.jantz-bauelemente.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!
Bestattungsinstitut Abschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de
Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Wir sind so frei
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Gut fürs Herz
Deutsche Herzstiftung
Kennen Sie Ihr Herzinfarkt-Risiko?
Jetzt den Test machen:
herzstiftung.de/risiko

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Fachberater Oliver Glaser unterstützt Sie persönlich vor Ort in schweren Zeiten in Mannheim.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
24 Stunden am Tag für Sie erreichbar
0621 8430290

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
über 100 JAHRE Gärtnerei Morasch
seit 1923
• individuelle Grabgestaltung
• Dauergrabpflege
• Trauerfloristik
• Garten Neu- & Umgestaltung
• Außenanlagen / Erdbauarbeiten
• Dachbegrünung
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

ES SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA
ENDRES & SILVEIRA GbR
Marcus Endres & Dennis Silveira
Friedrichstr. 28, 68199 Mannheim
Tel. 0621-87557796
E-Mail: Info@es-shk.de
www.es-shk.de
IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR
SANITÄR BADPLANUNG/ SANIERUNG
GAS & ÖL-FEUERUNG
WÄRMEPUMPE
SOLARTHERMIE
FERNWÄRME
KLIMAANLAGEN

AWO-Ballett tritt beim Seniorenmittag auf

Thema Fasnacht am 14. Februar im Volkshaus

Die Damen des AWO-Balletts treten (auch in Rot-Weiß) beim Fasnachtsmittag für Senioren am 14. Februar im Neckarauer Volkshaus auf. Foto: Werner Nannig

NECKARAU. Am Samstag, 14. Februar, lädt ab 14 Uhr die Arbeiterwohlfahrt (AWO) zum Seniorencafé mit Fasnachtsfeier und Musik im Volkshaus Neckarau. An diesem Fasnachtsamstag wird das AWO-Ballett um 14 Uhr das Programm beim Kaffeenachmittag im Volkshaus bestreiten. Die 18 Damen starten als Stewardessen in die Vergangenheit und zeigen Tänze und Kostüme aus 45 Jahren AWO-Ballett. Eintritt für AWO-Mitglieder: zehn Euro; für Nicht-AWO-Mitglieder: 15 Euro. Verzehr und nichtalkoholische Getränke frei.

Der AWO-Ortsverein Lindenhof-Neckarau-Rheinau trifft sich auch 2026 regelmäßig einmal im Monat; wenn nicht anders angegeben, jeweils am zweiten Samstag ab 14 Uhr im Volkshaus Neckarau, Rheingoldstraße 47. Der Eintritt ist in der Regel kostenlos; es entstehen Kosten für Speisen und Getränke. Weitere Infos gibt es bei der Vorsitzenden Marianne Bade unter Telefon 0621 896482. *nco*

Von „Franzosesupp“ bis Führung

Veranstaltungen beim Verein Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. Der Verein Geschichte Alt-Neckarau hat in nächster Zeit einige Veranstaltungen geplant: Am Rosenmontag, 16. Februar, findet zum 35. Mal der Rosenmontagsschmaus statt. Es gibt wieder die „Franzosesupp“ zur Erinnerung an die Besetzung Neckaraus durch französische Truppen zum Ende des 18. Jahrhunderts, wofür damals die Krautgärten der Neckarauer Bauern im „Kappes“ herhalten mussten. Die Suppe lässt sich abrunden durch die leckeren Nonnen-Fasnachtsküchle.

Am Fasnachtsdienstag, 17. Februar, läuft dann das Fasnachtszügel der Pilwe wieder nachmittags durch Neckarau und der Heimatverein läuft mit.

Der Verein Geschichte Alt-Neckarau lädt am 16. Februar zum Rosenmontagsschmaus. Foto: Archiv

Am Sonntag, 22. Februar 2026, ist von 14 bis 17 Uhr der zweite Museumstag in diesem Jahr. Ein weiteres Mal gibt es Führungen durch das Heimatmuseum und ein Museumscafé. *nco*

Praxisnahe Impulse für Vereine

Neues Schulungsangebot für Ehrenamt und Vereine 2026

MANNHEIM. Die Stadt Mannheim setzt das Schulungsprogramm für Ehrenamtliche und Vereine auch 2026 fort. Ziel ist es, Engagierte praxisnah zu qualifizieren, ihre Handlungssicherheit zu stärken und den Austausch untereinander zu fördern.Den Auftakt bildet ein neues Seminar zur vereinsspezifischen Pressearbeit am 26. Februar. Es greift ein zentrales Ergebnis der städtischen Umfrage „Öffentlichkeitsarbeit für Vereine“ (Mai 2025) auf: Viele Vereine wünschen sich praxisnahe Impulse, um ihre Arbeit sichtbarer zu machen – auch mit begrenzten zeitlichen Ressourcen.

Künstliche Intelligenz zieht sich als Querschnittsthema durch zahlreiche Seminare des Programms. Sie kann Vereine unter anderem dabei unterstützen, Texte zu formulieren, passende Fördermittel zu recherchieren, Ideen zu entwickeln oder Arbeitsprozesse zu strukturieren. Weitere Schwerpunkte des Schulungsangebots sind unter anderem Vorstandsarbeit, Vertragswesen, Fundraising, Mitgliedergewinnung, Generationenwechsel im Verein sowie Resilienz im Ehrenamt.

Ergänzt wird das Programm durch ein offenes Rechtsforum, bei dem die Teilnehmenden ihre vereinsjuristischen Fragen einbringen können. Zudem bietet der Vereinsbeauftragte der Stadt Mannheim zwei Vereins-Netzwerktreffen an, bei denen über aktuelle Entwicklungen informiert wird und der Austausch untereinander im Mittelpunkt steht. Zahlreiche Seminare werden online angeboten und finden abends oder am Wochenende statt, um eine flexible Teilnahme zu ermöglichen.

Erstmals findet das Schulungsprogramm 2026 in Kooperation mit der Abendakademie Mannheim statt. Die Präsenz-Seminare werden in den Räumlichkeiten der Bildungseinrichtung durchgeführt. Einzelne Schulungen werden in Zusammenarbeit mit LUnited (Engagement-Agentur Ludwigshafen) angeboten, was eine Kostenteilung und ein breiter aufgestelltes Programm ermöglicht. Organisiert und koordiniert wird das Schulungsprogramm von Sarah Schmitt, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Mannheim.

Das vollständige Seminarangebot und die Anmeldemöglichkeiten sind unter www.mannheim.de/schulungsangebot zu finden.

red/nco

Die Stadt Mannheim setzt das Schulungsprogramm für Ehrenamtliche und Vereine auch 2026 fort. Foto: Stadt

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

pietät hiebeler GmbH
bestattungstradition seit 1959
Jeder Mensch ist einzigartig.
SEIN ABSCHIED IST ES AUCH.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: anzeigenberatung@karin-weidner.de

UNSERE TERMINE 2026

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. Februar (16. Februar)	Landtagswahlen Baden-Württemberg
27. März (16. März)	Ostern
24. April (13. April)	Rund ums Haus
15. Mai (04. Mai)	Tradition - Innovation
12. Juni (01. Juni)	Sommer - Sonne - Lifestyle
3. Juli (22. Juni)	Sommergewinnspiel / Freizeit
21. August (10. August)	Freizeit
11. September (31. August)	Goldener Herbst / Kerwe Neckarau
9. Oktober (28. September)	Gesundheit
6. November (26. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent / Essen & Trinken
18. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 27. Februar